

Einblick

Regionalzeitung der Ökoregion



Dienersdorf



Ebersdorf



Hartl



Hofkirchen



Kalndorf



Tiefenbach

Amtliche Mitteilung

Ausgabe 7/2008

zugestellt durch Post.at



Sechs Gemeinden - eine Zeitung

Vorwort

Vor etwas mehr als einem Jahr wurde die Ökoregion Kaindorf gegründet. Unser großes gemeinsames Ziel ist die Reduktion



des CO₂-Ausstoßes in unseren sechs Gemeinden, letztendlich die CO₂-Neutralität. Vor allem wollen wir aber auch zeigen, dass sich Ökologie und Wirtschaftlichkeit nicht ausschließen. Aktiver Klimaschutz bringt vielmehr auch neue wirtschaftliche Möglichkeiten.

Die Ökoregion ist nicht das Projekt einzelner Personen, sondern aller Menschen und Betriebe unserer Region. Die Kraft liegt in der Bündelung vieler Gedanken und Fähigkeiten. Alle Bewohner unserer Gemeinden - junge und erfahrene, Frauen und Männer - sind zur aktiven oder unterstützenden Mitarbeit eingeladen. Besonders wichtig für die Weiterentwicklung unseres Projektes werden die Informationsweitergabe und der Erfahrungsaustausch sein. Deshalb haben wir uns entschlossen, eine neue, gemeinsame Ökoregions-Zeitung herauszugeben. „Einblick“ wird über die Menschen und die Projekte, über die Aktivitäten, Fortschritte und Erfahrungen in der Ökoregion berichten. Gleichzeitig wird auch über neue Entwicklungen und Erkenntnisse außerhalb unserer Region informiert werden. Die Zeitung soll auch über Aktivitäten der Gemeinden, Vereine, Betriebe und Einrichtungen unserer Region berichten und damit eine Ergänzung zu den Gemeindezeitungen darstellen.

Wir, die 6 Bürgermeister der Ökoregion, danken allen die zum Entstehen dieser Zeitung beigetragen haben - genauso den Sponsoren und Inserenten.

Wir hoffen, dass Sie, geschätzte Leserinnen und Leser, bei der Lektüre unseres „Einblicks“ vielerlei Interessantes und so manche wertvolle Anregung entdecken.

Bgm. Gerald Maier, Ebersdorf

24 Stunden Biken für den Klimaschutz!

Das „24-Stunden-Biken für den Klimaschutz“, das heuer von 11. bis 12. Juli in der Ökoregion Ebersdorf-Kaindorf stattfinden wird, dürfte sich zu einem Riesenspektakel entwickeln.

Knapp 20 Vereine aus den sechs Gemeinden, darunter auch die Freiwilligen Feuerwehren Ebersdorf, Kaindorf und Tiefenbach beteiligen sich an der Organisation des Mega-Events. 24 und 12-Stunden-Nonstop-Biken, Familien- und Kinderprogramm, große Bilder-Party mit Siegerehrung, Verlosung eines Familien-Urlaubs, Live-Musik mit Toms Crew und KIXX sind die Kernpunkte dieser Veranstaltung der Superlative. Rund 250 Arbeitskräfte werden benötigt, um für einen reibungslosen Ablauf über 36 Stunden zu sorgen.

Das Rennen

Das Rennen wird in zwei Kategorien (12 Stunden Cup und 24 Stunden Cup) mit jeweils drei Klassen (Profi-, Amateur- und Hobby-Klasse) unterteilt. Zusätzlich gibt es eine offene Kategorie, die jedem Einzelfahrer die Möglichkeit bietet, den Rundkurs mit Zeitnehmung zu bewältigen. Der Rundkurs mit einer Streckenlänge von 17,5 km und 180 Höhenmetern führt durch Kaindorf, Ebersdorf und Hartl. An drei Standorten radeln die Teilnehmer praktisch direkt durch eine Festveranstaltung, was für zusätzliche Stimmung sorgen dürfte. Bereits jetzt hat sich eine Fülle von prominenten Teilnehmern aus Wirtschaft, Sport und Politik angesagt. Neben dem ExtremradSPORTler Wolfgang Fasching stellt sich auch Politprominenz wie Landesrätin Kristina Edlinger-Ploder, Landesrat Helmut Hirt, Landesrat Manfred Wegscheider oder der Sportstaatssekretär Reinhold Lopatka der Herausforderung. Sie alle werden höchstpersönlich beim Rennen teilnehmen.

Mit dabei sind auch der mehrfache Glocknerkönig Hans Lienhart, der Ex-Radprofi Harald Maier oder eine Abordnung des Professional Continental Team Elk Haus-Simplon. Auch Heidi Gabriel Hansen, die Siegerin des Race



„650.000 Kilometer habe ich bereits auf dem Rad zurückgelegt und ich hatte dabei Gelegenheit, viel über mich zu lernen. Ich bin stolz, das Projekt „24 Stunden Biken für den Klimaschutz“ zu unterstützen und dadurch einen Beitrag für mehr Lebensqualität zu leisten.“

Wolfgang Fasching, 24-Stunden-Weltmeister,
3-fach Gewinner Race Across America

Across Denmark 2007 wird als Einzelstarterin 24 Stunden nonstop in die Pedale treten. Aber nicht nur Profis werden an den Start gehen. Täglich trudeln Anmeldungen von Hobby-Radlern und Stammtischrunden im Büro der Ökoregion ein. Bis zu zwölf Starter pro Mannschaft sind erlaubt. Pro Mannschaft ist jeweils ein Fahrer auf der Strecke. Das restliche Team bereitet sich am Lagerfeuer oder bei einem der zahlreichen Verköstigungsstände auf seinen Einsatz vor. Die Ökoregion lädt alle Vereine, Firmen und Familien herzlich ein, mit einem Team dabei zu sein. Es geht um ein gemeinsames Zeichen für den Klimaschutz und um ein verbindendes Miteinander. Der Reinerlös der Veranstaltung wird ausschließlich für Klimaschutzmaßnahmen verwendet.



Den ganzen Tag!

Biker-Party

12. Juli 2008 **Eintritt frei!**

Ökoregion Kaindorf

Mehrzweckhalle

- ➔ Ab 11. Juli, 18 Uhr: 24 Stunden Biken
- ➔ 12. Juli ab 10 Uhr Nonstop Event
- ➔ Musik der Marktmusikkapelle Kaindorf
- ➔ Familien- und Kinderprogramm
- ➔ Präsentation der Aktion "Pellets statt Öl"
- ➔ 16 Uhr Start Prominenten-Runde
- ➔ Ab 19 Uhr Live Musik mit Toms Crew
- ➔ Verlosung: (Preise im Wert von € 6.000,-)
- ➔ Ab ca. 22:30: Live-Konzert von KIXX






Ein Event für die ganze Familie

Neben dem sportlichen Teil wird für das Publikum ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten. Professionelle Kinderbetreuung durch die BAKIP Hartberg und Käpt'n Hugo, ein großes Gewinnspiel, bei dem es unter anderem einen Familienurlaub, einen E-Roller oder Ballonfahrten zu gewinnen gibt, Lagerfeuer, eine Zeltstadt, Musik, Grillen, Wein- und Bier-Verkostungen und vieles mehr sorgen für Abwechs-

lung und gute Laune. Moderiert wird der ganze Event von Radio-Steiermark Moderator Werner Rannacher. Den Abschluss bildet die Biker-Party am Samstag ab 20 Uhr. Toms Crew wird die Stimmung anheizen, damit die Halle kocht, wenn ab ca. 23 Uhr die Gruppe KIXX aus dem Burgenland ein Hit-Feuerwerk abliefert. Der Eintritt für die gesamte Veranstaltung ist übrigens frei.

TIPP:

Alle Informationen und Anmeldemöglichkeiten für Rad-Teams finden Sie unter „www.oekoregion-kaindorf.at“ bzw. erhalten Sie im Büro der Ökoregion unter Tel.: 03334/31426. Nennschluss ist der 2. Juli, Nachnennungen sind bis 8. Juli möglich.

Radeln und gewinnen!

Bis 10. Juli 2008 besteht noch die Möglichkeit zu den über 50 Radfrühling-Partnern in der Ökoregion Kaindorf zu radeln, um Rad-Aufkleber für den Radfrühling-Pass zu sammeln. Jeder volle Pass kann bei einem Radfrühling-Partner abgegeben werden und nimmt an einem tollen Gewinnspiel teil.

Eine Woche Familien-Urlaub im 4-Sterne-Hotel „Vier Jahreszeiten“ in Lutz-

mannsburg sowie Einkaufsgutscheine im Wert von insgesamt 1000,- Euro warten auf die Gewinner. Die Verlosung findet am 12. Juli 2008 bei der Biker-Party anlässlich des „24-Stunden-Biken für den Klimaschutz“ in der Mehrzweckhalle Kaindorf statt. Also vergessen Sie nicht Ihren Radfrühling-Pass bis spätestens 10. Juli 2008 abzugeben.

Viel Spaß beim Weiterradeln!

Radfrühling

Radeln und gewinnen!



Gewinnen Sie einen
Familien-Urlaub
im 4 Sterne Hotel

...oder einen von 10
Einkaufsgutscheinen
im Wert von € 100,-

Preis beim steirischen AGENDA21 - Tag

Im Schloss Laubegg in der Gemeinde Ragnitz bei Leibnitz ging bei herrlichem Wetter und stimmungsvollem Ambiente der traditionell jährlich stattfindende steirische AGENDA 21 - Gemeindetag über die Bühne! Dieser stand diesmal unter einem besonderen Motto: „11 Jahre steirische AGENDA 21!“ Ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm wurde geboten. LH-Stv. Hermann Schützenhöfer eröffnete und dankte den anwesenden Bürgermeistern und Gemeindeverantwortlichen sowie der Landentwicklung Steiermark für ihre wertvolle und unverzichtbare Arbeit im Land.

Der Höhepunkt der Veranstaltung war die Auszeichnung von insgesamt 58 neuen steirischen AGENDA - 21 Gemeinden. Neben 23 Einzelgemeinden wurden die 35 Gemeinden der fünf Kleinregionen Kaindorf, Oberwölz - Lachtal, Mariazellerland, Koralmbaum und Kulmland diesmal besonders gewürdigt! Die Ökoregion Kaindorf wurde für die gemeinsame Zeitung der sechs Ökoregionsgemeinden ausgezeichnet.



Bgm. Mauerhofer und Bgm. Singer nahmen stellvertretend für die 6 Bürgermeister der Ökoregion den Preis entgegen.

„Ziel unserer lokalen und regionalen AGENDA 21 muss es in Zukunft sein, wichtige Herausforderungen für die Gesellschaft - wie soziale, ökologische, kulturelle und wirtschaftliche Fragen - gemeinsam zu lösen“, betonte Landesrat Johann Seitingner.

Tipp:

Aktuelle Informationen und Fotos zur Veranstaltung und Auszeichnung finden Sie auf „www.landentwicklung.com“.

Bundesauszeichnung für die Ökoregion

Bundesminister DI Josef Pröll hat am 3. Juni die Ökoregion für ihr Engagement im Bereich des aktiven Klimaschutzes ausgezeichnet. Besonders hervorgehoben wurden die Umstellungen auf umweltfreundliche Antriebe und Aktionen rund um den Radverkehr in den Mitgliedsgemeinden. „Wer auf klimafreundliche Technologien setzt, spart langfristig Geld und entlastet Umwelt und Klima für Generationen“, betonte der Umweltminister. Die Auszeichnung fand im Rahmen der internationalen Fachkonferenz „klima: aktiv mobil in die Zukunft“ statt. Dabei wurden Möglichkeiten für eine klimafreundliche Verkehrszukunft präsentiert und längerfristige Perspektiven und Praxislösungen zu nahezu CO₂-freier Mobilität vorgestellt. Weitere Infos zur Auszeichnung kann man unter www.oekoregion-kaindorf.at oder www.klimaaktiv.at nachlesen.



v. l. n. r.: GS Mag. Dr. Thomas Weninger - Österreichischer Städtebund, DI Josef Pröll - Umweltminister, GF Mag. Joachim Ninaus - Ökoregion Kaindorf, GS Dr. Robert Hink - Österreichischer Gemeindebund, DI Robert Thaler - Lebensministerium, Abt. Verkehr, Mobilität, Siedlungswesen und Lärm

Was gute Dämmung kann ...

Eisblockwette: Gedämmter Eisblock verlor kaum Gewicht



Malermeister Johannes Herbsthofer, Günter Gollner, Gewinner Thomas Wilfinger und Gebietsverkaufsleiter Johann Muhr

Am 20.1.2008 wurde ein Eisblock mit einem Gewicht von 1160 kg neben der Sparkasse in Kaindorf aufgestellt und in Passivhausqualität mit 30 cm starken Dämmplatten verpackt. Beim „Fest der Eiswette“, das die Ökoregion-Arbeitsgruppe Wohnbau-Sanierung am 30. Mai veranstaltete, wurde der Eisblock von Rainer Dunst, Johannes Herbsthofer, Bgm. Gerald Maier von der Ökoregion Kaindorf sowie von Johann Muhr von der Firma „Sto“, dem Qualitätslieferanten für Wärmedämmsysteme und Farben, enthüllt und verwogen. Dabei zeigte sich, was gute Dämmung leistet: Der Eisblock hatte nach mehr als vier Monaten noch stolze 1006 kg, das sind 86,72% des Ausgangsgewichtes. Da drei Mitspieler des Gewinnspieles 86,7% getippt hatten, wurde der Gewinner der Eisblockwette per Los gezogen. Thomas Wilfinger aus Dienersdorf 86 kann sich über den € 5.000,- Gutschein für ein Wärmedämmsystem der Firma „Sto“ freuen. Ein herzlicher Dank gilt in diesem Zusammenhang dem Gebietsverkaufsleiter der Firma „Sto“, Johann Muhr, der dieses Gewinnspiel ermöglicht hat. Vor und nach der Enthüllung des Eisblocks sorgte Live-Musik von „TomRohm“ für Unterhaltung.



Bgm. Gerald Maier, Malermeister Johannes Herbsthofer, Sto-Gebietsverkaufsleiter Johann Muhr und Rainer Dunst

Die Arbeitsgruppe bedankt sich besonders bei der Sparkasse Kaindorf für die Unterstützung bei der Abwicklung der Eisblockwette, sowie bei Karl Schirnhöfer für die Kernölwürstel, bei Naz und Christa Schirnhöfer, die ihre Pizzen der Ökoregion-Arbeitsgruppe gratis zur Verfügung gestellt haben, bei ihrem Koch Christian Terler, der das Kücheneck so souverän betreute und beim gesamten Herbsthofer-Team, das mit viel Einsatz und Freude den Ausschank sowie den Auf- und Abbau des Festplatzes übernommen hatte.

Klima-aktiv handeln:



Jede Person hat die Möglichkeit, sich für den Klimaschutz zu engagieren, Energie effektiver zu nutzen oder einzusparen. Das lohnt sich nicht nur für die Umwelt, sondern entlastet langfristig auch die eigenen Finanzen.

Tipps für den täglichen Einkauf:

Geh nicht fort, kauf im Ort. Wer im eigenen Ort einkauft, statt in weit entfernte Einkaufszentren zu fahren spart Zeit, Geld und Energie.

Regionale Produkte wählen. Je kürzer der Transportweg einer Ware, desto weniger Schadstoffe werden freigesetzt.

Verpackung einsparen. Beim Kauf von Produkten auf umweltschonende Verpackungen achten. Unnötiger Verpackungsmüll landet auf Deponien, die Schadstoffe absondern.

Mehrweg statt Einweg. Mehrwegflaschen werden bis zu 60 Mal wieder verwendet. PET-Leichtflaschen oder Aludosen wandern dagegen nach einmaligem Gebrauch in den Müll.

Qualitätsbewusst einkaufen. Die Lebensdauer billiger Produkte ist oft sehr kurz. Wer billig einkauft, zahlt daher am Ende oft noch mehr.

Auf Energieeffizienz achten. Das Energie-Label gibt Auskunft über den Stromverbrauch von Elektrogeräten. Geräte der A++-Klasse sind Strom- und Kosten sparend. Informationen zu den besten und energiesparendsten Geräten finden Sie unter www.topprodukte.at

Was ist ein Energieausweis?

Der Energieausweis ist ein Typenschein für Ihr Haus, in dem viele Kennwerte des Gebäudes enthalten sind. Bislang benötigte man diesen Ausweis nur bei Neubauten und Sanierungen, ab voraussichtlich 2009 ist der Energieausweis auch bei einem Hausverkauf beziehungsweise bei Vermietung vorzulegen.

Er beinhaltet wertvolle Informationen, wie zum Beispiel den Energiebedarf, die Wärmeverluste durch die einzelnen Bauteile oder Lüftungen oder die Heizlast – aber auch die Energiegewinne von der Sonne.

Beim Energieausweis wird über Darstellung von Klassen mit dazugehörigen Energiekennzahlen die thermische Qualität der Gebäudehülle beschrieben. Die Energiekennzahl dient als Vergleichswert und sagt aus, wie viel Energie Ihr Haus pro Quadratmeter im Jahr benötigt und wird in kWh/m² angegeben.

TIPP:

Detaillierte Informationen finden Sie im Internet unter „www.energieausweis.at“.

Energieausweis für Wohngebäude
gemäß ÖNORM H 9055 und Richtlinie 2002/91/EG

OIB
Österreichische Institut für Baubauwesen

Logo

GEBÄUDE
 Gebäudeart:
 Gebäudezone:
 Straße:
 PLZ/Ort:
 EigentümerIn:
 Erbaut:
 Katastralgemeinde:
 KG-Nummer:
 Einlagezahl:
 Grundstücksnummer:

SPEZIFISCHER HEIZWÄRMEBEDARF BEI 3400 HEIZGRADTAGEN (REFERENZKLIMA)

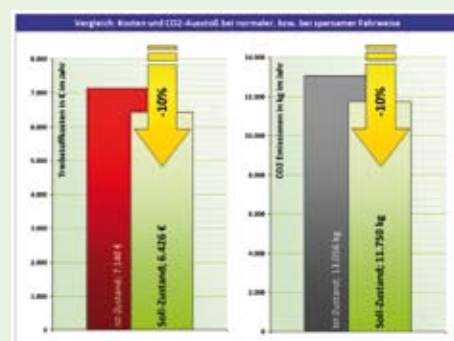
A ++	
A +	
A	
B	
C	
D	
E	
F	
G	

Geld sparen mit digitalem Fahrtenbuch

Auf der Webseite der Ökoregion Kaindorf (www.oekoregion-kaindorf.at) gibt es zum Runterladen ab sofort ein „digitales Fahrtenbuch“, das uns beim Sprit- und Geldsparen unterstützt. Dieses Fahrtenbuch wurde von Florian Grassl aus Hartl erstellt und in Form einer Excel-Tabelle ausgeführt. Es werden verschiedene Daten rund um das Fahrzeug erfasst und ausgewertet. Über Statistiken, Diagramme und Kennzahlen wird veranschaulicht, welche Treibstoff-, Kosten- und CO₂-Einsparungen möglich wären! In Geld ausgedrückt bedeutet eine geringe Spriteinsparung von 15 % bei zwei Tankfüllungen im Monat bereits zwei-

hundert Euro weniger Treibstoffausgaben im Jahr!

Eine Tabelle dient als klassisches Fahrtenbuch zur Aufzeichnung und Auswertung von Treibstoffverbrauch und den dabei entstehenden Kosten. Weitere Statistiken und Auswertungen rund um das Thema „Umweltverschmutzung und Umweltschutz im Verkehr“ zeigen, was wir Autofahrer durch den alltäglichen Umgang mit unserem Fahrzeug bewirken. Bei der Erstellung wurde darauf geachtet, das Formular so einfach und zugleich grafisch ansprechend wie möglich zu gestalten. Ein paar einfache Angaben der Anwender genügen, und schnell



Mit dem digitalen Fahrtenbuch können Sie mögliche Einsparungen veranschaulichen.

erfährt man mehr über sein Auto und Fahrverhalten, als man sich im ersten Moment vorstellen kann.

Der CO₂-Ausstoß der Ökoregion

Im Mai wurden in den sechs Gemeinden der Ökoregion Fragebögen an alle Haushalte, Gewerbebetriebe und öffentlichen Einrichtungen gesendet. Aus den Daten der Erhebungsbögen wird eine CO₂-Hochrechnung für die Gemeinden und die Ökoregion erstellt.

Unser gemeinsames Ziel ist es, dass unsere Region CO₂-neutral wird und damit nachhaltig eine intakte Umwelt gesichert wird. Mit der Bestandserhebung setzen wir einen ganz besonders wichtigen Schritt in diese Richtung.

Viele haben sich die etwa 15 Minuten Zeit genommen und können nun über die nächsten Jahre beobachten, wie sich ihr „Energieverbrauch-Verhalten“ verändert. Jene, die den Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, können ihn weiterhin in den Gemeindeämtern oder im Büro der Ökoregion abgeben. Als kleines Dankeschön erhält man auch eine Energiesparlampe.



Hartler Bauernladen

im Gewerbepark Hartl
Mo-Fr 14-19, Sa 9-13 Uhr
03334 / 41800-30

Aktion

Früchte zum Einkochen

Marillen, Kirschen,
Pfirsiche, Nektarinen, ...

Geschenk- und Bauernkörbe
für jeden Anlass

10. bis 12.7.2008

Gratisverkostung

Milchprodukte

(Fam. Thanei)

Weine

(Fam. Andrea u. Wolfgang Lang)

Brot

(Fam. Galhofer)

Fr. 11.7. ab 16 Uhr

Dienstag ist Männertag

-15%

auf alle Pflanzen

(für alle Männer, die an einem Dienstag im Juli und August bei uns einkaufen)

8224 Kaindorf 300
Tel.: 03334/2331
www.baumschule-loidl.at

LOIDL

Wo's wächst

Zusätzliche Heizkesselförderung bis 31.10.

Wer seinen alten Heizkessel bis 31. Oktober 2008 durch einen neuen Pellets-, Hackgut- oder Stückholzkessel ersetzt, bekommt zusätzlich zu den bestehenden Förderungen des Bundeslandes eine Förderung aus den Mitteln des Klima- und Energiefonds. Für Pelletskessel werden € 800,- Förderung ausbezahlt, für Stückholz- und Hackgutkessel € 400,-.

Ein Förderzuschuss ist möglich wenn:

- sich ein privater Haushalt eine Holz-zentralheizung mit einer maximalen Leistung von 50kW anschafft
- die Heizkessel die Emissionsvorschriften der Umweltzeichenrichtlinie für Holzheizungen erfüllen
- die Rechnung für den Heizkessel im Zeitraum zwischen 22. Februar und 31. Oktober 2008 ausgestellt ist und
- der Förderantrag zusammen mit der Rechnung und einem Zahlungsnachweis innerhalb von 3 Monaten nach Rechnungsdatum, spätestens jedoch bis 30. November 2008 bei der Kommunalkredit Public Consulting GmbH www.public-consulting.at eingereicht wird.

Fragen Sie jetzt Ihren Installateur oder informieren Sie sich im Internet unter www.public-consulting.at. Nähere Infos zu den Förderungen und zum Heizen mit Pellets: www.propellets.at



Wer seinen alten Kessel durch einen Pellets-, Stückholz- oder Hackgutkessel bis 31. Oktober 2008 ersetzt kann bis zu € 800,- Zusatzförderung erhalten!

Neue Fördersätze in der Ökoregion

Die Gemeinderäte der sechs Gemeinden der Ökoregion haben beschlossen, dass die in der Tabelle angeführten Förderungen für ökologische und

nachhaltige Baumaßnahmen für alle Bauwerber der Ökoregion zur Auszahlung gelangen. Diese Gemeindeförderungen sind damit in allen sechs

Gemeinden der Ökoregion Kaindorf einheitlich und wesentlich höher als in den meisten anderen steirischen Gemeinden.

Solarförderung:	60% der Landesförderung, max. € 1.080,--
Hackschnitzelheizung:	60% der Landesförderung, max. € 1.080,--
Pelletsheizung:	60% der Landesförderung, max. € 1.080,--
Erdwärme:	€ 700,-- Pauschale, Voraussetzung: Ökostrom
Photovoltaik:	€ 350,-- pro KW bei den dzt. Einspeisetarifen
Stückholz-Holzvergaser:	60% der Landesförderung, max. € 1.080,--
Nahwärmeanschluss (Kaindorf):	€ 900,-- Pauschale

Gemeindeausflug Tiefenbach

In die LEADER-Region „Almenland“ führte der Gemeindeausflug am 17. Mai 2008. Auf der Teichalm präsentierte Geschäftsführer Jakob Wild die Almenregion und die umgesetzten Projekte. Bürgermeister Leitner aus Fladnitz an der Teichalm empfing uns beim „Moarlehrpfad“ und stellte seine Gemeinde vor. Am Nachmittag ging es in den Arzberger Silberstollen, wo die Käseerzeugung besichtigt wurde. Nach der Besichtigung des Kräutergartens in St. Kathrein am Offenegg wurde der gereifte Käse am Abend auf der Brandluckner „Huabn“ verkostet.



Die Teilnehmer des Tiefenbacher Gemeindeausfluges

Neue Mietkaufwohnungen in Tiefenbach

Die ÖWGES errichtet in Obertiefenbach ein drittes Mietkaufwohnhaus mit Wohnungsgrößen von 55 m², 75 m² und 90 m². Wohnungsinteressenten können sich im Gemeindeamt Tiefenbach melden: Tel.: 03334/2285.



Die bestehenden Wohnungen in Tiefenbach

Kurzinformation:

Für unseren Fußballplatz in Obertiefenbach wurden neue Tornetze und Minitrainingstore angekauft. Die Bilder zeigen ein Tornetz (links) und ein Minitrainingstor (rechts).



Wir lösen Ihr Abfallproblem

Die .A.S.A. trennt, sammelt und entsorgt sämtliche Abfallarten – von der Kleinmenge bis zum Großauftrag. Professionalität, kostengünstige Lösungen und unsere flächen-deckende Präsenz in der Steiermark machen uns zum bewährten Partner für jedes Abfallproblem.

- Beratung ■ Sammlung und Transport ■ Verwertung
- Kommunalentsorgungen ■ Baustellenentsorgung
- Entsorgung gefährlicher Abfälle ■ Sortierung
- Kompostierung ■ Deponierung ■ Miet WC

Service for the Future

.A.S.A. Abfall Service AG

8224 Kaindorf, Obertiefenbach 116, Tel.: 03334/22 89, Fax DW 4, e-mail: otb@asa.at

.A.S.A.

www.asa.at

Der Stoff aus dem Wohnträume sind

1. Ökologischer Wohnpark in Dienersdorf

Angesichts der dramatischen Entwicklung durch den Klimawandel und der stark steigenden Energiepreise, ist es ein Gebot der Stunde, nachhaltige, ökologische und CO₂-neutrale Wohnformen zu forcieren. Im UN-Klimabericht ist festgehalten, dass die größten Energieeinsparpotentiale im Gebäudesektor liegen.

Der Öko-Wohnpark Dienersdorf bietet zahlreiche Vorteile:

- Nur 10% der bisherigen Energiekosten werden für die Heizung und Warmwasseraufbereitung benötigt
- Eine langfristige Versorgungssicherheit mit alternativen Heizsystemen ist gegeben
- Hohes Behaglichkeitsgefühl durch baubiologisch geprüfte Materialien
- Eine deutliche Wertsteigerung der Immobilie durch nachhaltiges Bauen
- Barrierefreies Wohnen - behinderten-, seniorengerechte Architektur
- Ein angenehmes schadstoffreies Raumklima fördert die Gesundheit und den gesunden Schlaf
- Soziale Kontakte durch Generationenwohnen

Die steiermärkische Landesregierung wurde von allen politischen Fraktionen aufgefordert, durch gezielte Maßnahmen im Gebäudesektor 70 - 90%



des Energieverbrauches bis 2020 einzusparen.

Das Konzept „WOHN PARK DIENERSDORF“ versteht sich als Vorzeigemodell in der Ökoregion Kaindorf. Nachhaltiges, ökologisches, CO₂-neutrales Bauen und Wohnen soll durch folgende Kriterien ermöglicht werden:

- Bewusster Einsatz ökologischer, umweltverträglicher Baumaterialien und Dämmstoffe (IBO-zertifiziert etc.)
- Holzbauweise
- Heimische Produkt- und Materialauswahl
- Zentrales Mikro- Heizsystem kombiniert mit Solarthermie

- Bauteilaktivierung
- Hohe industrielle Vorfertigung, dadurch wesentliche Einsparung an CO₂ - Emissionen (Transportweg-, Montagewegreduktionen)
- ÖKO - Strom während der Bauphase
- Professionelles Ressourcenmanagement
- Anwendung der ÖKO-Bilanz-Beurteilung (Primärenergieinhalt, Treibhauspotential, Versäuerungspotential,...)
- Anwendung des Klima-Aktiv-Haus-Programms
- Ausstellung des Gebäudeausweises durch den Landesenergieverein
- Qualitätssicherung durch Blower-Door-Test
- Planerische Weitsicht & Vision

Der Wohnpark Dienersdorf bringt Energie zum Leben!

Konzeption und Planung:
Dipl.-Ing. Dr. Horst Seiffarth
Zivilingenieur für Hochbau
Wolfgang Schille
Bau- und Wohncoaching
Ökologische Lebensräume
8224 Hartl, Gewerbepark 300

Information:
Gemeinde Dienersdorf, Tel.: 03334/4140
<http://oekoregion-kaindorf.at>
Tel.: 03334 31426



Spar mit Solar

Mit der Sonne den hohen Ölpreisen ein Schnippchen schlagen



Was lange Zeit als äußerst unwahrscheinlich gegolten hat, ist Anfang 2008 passiert. Der Preis für Erdöl kletterte über die magische Grenze von 100 Dollar pro Fass und stieg innerhalb von 16 Monaten von 50 Dollar im Jänner 2007 auf jetzt über 120 Dollar. Damit wird die Nutzung erneuerbarer Energieträger und hier insbesondere der thermischen Solarenergie immer interessanter.

Über 3,5 Millionen m² Sonnenkollektoren mit einer Leistung von 2.500 GWth beweisen in Österreich täglich die Zuverlässigkeit der Kraft der Sonne. Die Nutzung der Sonne ist im Neubau mittlerweile bereits zum Standard geworden, und das Land Steiermark unterstützt auch die Installation von Solaranlagen zur Warmwasseraufbereitung und Heizung. Solaranlagen zur Warmwasseraufbereitung und Heizung werden vom Land mit EUR 50,- pro m² Kollektorfläche gefördert. Zusätzlich gibt es einen Sockelbetrag von EUR 300,- bzw. für solare Raumheizungsanlagen ab 15m² Kollektorfläche EUR 500,-. Die Förderung kann auch für Solaranlagen, die nachträglich in bestehende Gebäude eingebaut werden, in Anspruch genommen werden, denn die zunehmende Abhängigkeit von Energieimporten macht Solarenergie auch in der Sanierung immer attraktiver.

Die Förderung der Ökoregionsgemeinden beträgt 60% der Landesförderung (max. € 1.080,-). Zur Berechnung der jährlichen Einsparung liegen Solarkalkulatoren sowie Infobroschüren im Gemeindeamt zur Abholung bereit. Eine kostenlose Solarberatung wird von Montag bis Freitag (8:30 bis 12:00 Uhr) bei der Solarwärme Info-Hotline 03112/588612 angeboten.

Weitere Informationen:

Energieberatungsstelle des Landes 0316/877-3413 oder unter der Email-Adresse umweltlandesfonds@stmk.gv.at
Solar-Inf hotline des klima:aktiv Programms Solarwärme: 03112/588612. www.aee-intec.at

Eintritt frei!

SUNFLOWER PARTY

!!! MITTEN IM SONNENBLUMENFELD !!!
an der B54 zwischen Kaindorf u. Kaibing - Nähe Hazlenda

Jeden Donnerstag

im Juli und August ab 21 Uhr LiveRock
ab 18.00 Uhr "afterworking"

03. Juli: Thomas Bloder & Band
Bieranstich (20.30 Uhr)

10. Juli: Hochstrasser

17. Juli: Express 2000

24. Juli: Soundsturm

31. Juli: A v a l o n

07. Aug.: I n t u n e d

14. Aug.: F r e i s p i e l

21. Aug.: H i g h F i v e

28. Aug.: grenzen-los
"Sturmparty"

30. Aug.: "Restltrinken"

www.sunflowerparty.at

apfelsaftsack.at

Nach dem Öffnen
90 Tage
ungekühlt haltbar



**hand gepflückt
direkt gepresst
selber zapfen**

100% gesunder Apfelsaft zum selberzapfen, besonders beliebt bei Kindern | Infos: 0664/1420616 oder www.apfelsaftsack.at
erhältlich bei Obsthof Familie Mayerhofer, Untertiefenbach od. bei Frutur - Hartler Bauernladen direkt beim Kreisverker Hartl.

Bezirksfeuerwehrtag in der Ökoregion

Am Samstag, dem 14. Juni, fand in Ebersdorf der Bezirksfeuerwehrlleistungsbewerb im Rahmen des 1. Bezirksfeuerwehrtages statt.

Seit 2007 kann das Feuerwehrleistungsabzeichen (FLA) in Bronze von den Feuerwehren im eigenen Bezirk erworben werden. Über 30 Gruppen nahmen dieses Ziel in Angriff und konnten dabei das FLA in Bronze erwerben. Beim Silber-Bewerb nahmen auch zahlreiche Gruppen teil. Das FLA in Silber kann jedoch nur beim Landesleistungsbewerb erworben werden, wenn man auch schon im Bezirk erfolgreich angetreten ist.

In der Kategorie Bronze konnte sich die Wettkampfgruppe aus Schöffern durchsetzen und belegte vor den Gruppen Baumgarten und Götzendorf Rang eins. Beim Bewerb in der Kategorie Silber war die Gruppe aus Götzendorf nicht zu schlagen und gewann vor Sparberegg und Schöffern. Die Gästegruppen aus den anderen Bezirken und den Bundesländern Niederösterreich und Burgenland konnten ebenfalls sehr gute Leistungen verbuchen. Der Bewerb stand unter der Leitung von ABI d. F. Ferdinand Pichlbauer.

Ein Highlight an diesem Wettbewerbstag war sicher die Gruppe der FF Auerbach, Bezirk Feldbach: Mit einem Durchschnittsalter von 74 Jahren zeigten sie in einer Schau-Übung, mit welchen Geräten man zu ihrer aktiven Zeit an Wettbewerben teilgenommen hat.

Zahlreiche Ehrengäste, allen voran Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Franz Hauptmann, waren zu die-



Das neue MTF der Feuerwehr Ebersdorf wurde feierlich seiner Bestimmung übergeben.

ser Veranstaltung gekommen. Auch sein Stellvertreter, BR Johann Hönigschnabl, sowie die Abschnittsbrandinspektoren Rodler, Mathä, Gruber, Romirer, Grill und Schuller waren hier ebenso vertreten, wie der Hausherr der Gemeinde Ebersdorf, Bürgermeister Gerald Maier und der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Ebersdorf, HBI Franz Lederer.

Bei der Delegiertensitzung waren auch die Abgeordneten zum Steiermärkischen Landtag Wolfgang Böhmner und Franz Riebenbauer, Dr. Brandl von der Landeswarnzentrale sowie Bez. Hauptmann Mag. Max Wiesenhof anwesend.

Am Sonntag folgte dann der schon traditionelle Frühschoppen der FF Ebersdorf mit der Segnung des neuen MTF. Der Iveco Daily ersetzt ab sofort



Beim Bewerb

den schon in die Jahre gekommenen alten VW LT.

Die Segnung nahm Pfarrer Geistl. Rat Mag. Johannes Hölbling im Beisein von 21 Patinnen vor. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Trachtenkapelle Ebersdorf.

Für nähere Informationen steht Ihnen der Kommandant der FF Ebersdorf HBI Franz Lederer (0664 / 41 25 520) zur Verfügung.

Der sichere Bauernhof - Auszeichnung

Erfreuliches auf dem Bauernhof der Familie Kohlhauser in Wagenbach

Am 28.02.2008 konnte Josef Kohlhauser aus der Gemeinde Ebersdorf die Sicherheitsplakette „Der sichere Bauernhof“ der Sozialversicherungsanstalt der Bauern von Landesrat Johann Seitinger in Empfang nehmen (Foto).

Diese Auszeichnung ist für den Betrieb wichtig, stellt sie doch die Sicherheit der Kinder im Rahmen der

Aktion „Schule am Bauernhof“ in den Vordergrund.

Aus dieser Aktion heraus besuchen jährlich zahlreiche Kindergartengruppen und Volksschulklassen aus nah und fern den Bauernhof. Besonders wichtig ist Josef Kohlhauser, den Kindern auf seinem Bauernhof die Artenvielfalt und den liebevollen Umgang mit den Tieren zu vermitteln.



Sportplatzzeröffnung in Hartl

Am Sonntag, den 22. Juni 2008 wurden in Hartl die neuen Sportanlagen unter Anwesenheit von Sportstaatssekretär Dr. Reinhold Lopatka feierlich eröffnet. Neben dem Tennisplatz und dem Kinderspielplatz wurden ein neuer Beach-Volleyballplatz und ein Kleinfeld-Fußballplatz eröffnet.

Bgm. Hermann Grassl freute sich in seiner Ansprache, dass hier für die Kinder und Jugend Freizeiteinrichtungen geschaffen wurden, die der Bewegung und der sportlichen Betätigung dienen. Er bedankte sich besonders bei den Grundeigentümern, die bereit waren die notwendigen Grundstücke zu verpachten.

Staatssekretär Dr. Reinhold Lopatka sprach in seiner Eröffnungsrede über die Aktivitäten der Gemeinde Hartl und betonte, dass ganz besonders für die Jugend Bewegung wichtig und notwendig ist. Er startet auch im nächsten Jahr in den Volksschulen ein neues Projekt, um durch spielerische Bewegung Haltungsschäden zu ver-

ringern. Der Gottesdienst wurde von Pfarrer Mag. Johannes Hölbing gefeiert und vom Singkreis Hartl und der Marktmusik Kapelle Kaindorf gestaltet. Am Nachmittag wurde ein Fußballturnier veranstaltet. Als Sieger ging die Mannschaft von Großsteinbach vor Dienersdorf, Hartl, Kaindorf, Hofkirchen und der Hartler Jugend hervor.

Der Höhepunkt des Fußballnachmittags war das Spiel der Gemeinderäte von Hofkirchen gegen Hartl, bei dem die Hofkirchner Gemeinderäte 3:2 siegten. Das Spiel der Jugend konnten die Hartler gegen die Hofkirchner gewinnen.



Johann Kurz, VBgm. Ing. Hans-Peter Spindler, Staatssekretär Dr. Reinhold Lopatka, Bgm. Hermann Grassl und Gemeindékassier Ing. Herbert Strahlhofer mit Hartler Jugendlichen



Die siegreiche Mannschaft von Großsteinbach mit den Schiedsrichtern Franz Pörtl und Johann Kurz, Platzsprecher Josef Janisch und Bgm. Hermann Grassl

Steirischer Junggärtnerwettbewerb

Sieg für Katharina Unterkofler vor Eva Maria Köberl, beide vom Lehrbetrieb Loidl

Viel zu bieten hatten die insgesamt 32 Teilnehmer beim diesjährigen Steirischen Junggärtnerwettbewerb am 18. Juni an der Gartenbauschule Großwilfersdorf. Viel Können, viel Einsatz und viel Freude daran, sich im gemeinschaftlichen Bewerb - sozusagen als zwanglose Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung - aneinander zu messen. Die Vielfalt der zu lösenden Aufgaben war groß. Mit rund 20 theoretischen und praktischen Disziplinen waren die angehenden Facharbeiter ihrer Branche konfrontiert. Sowohl als Einzelkämpfer wie auch in Gruppen mussten sie eine anspruchsvolle Bewährungsprobe ihres Ausbildungsstandes quer durch alle Bereiche hindurch abliefern.

Am besten gelang dies Katharina Unterkofler aus Paldau, tätig beim Lehrbetrieb Loidl in Kaindorf. Sie erzielte die höchste Punktzahl des Tages und holte sich somit den Gesamtsieg.



1. und 2. Platz für die Lehrlinge der Baumschule Loidl: Katharina Unterkofler und Eva Maria Köberl

Rang zwei belegte die Birkfelderin Eva Maria Köberl ebenfalls vom Lehrbetrieb Loidl. Rang drei erreichte Marieke Holik aus Graz vom Lehrbetrieb Herneth.

Bei der Siegerehrung, welche Schuldirektor Dr. Herbert Oberecker, LAK Präsident Ing. Christian Mandl, die

Blumenkönigin Jasmine und Junggärtner-Geschäftsführer Ing. Claus Hackl vornahmen, erhielten alle Teilnehmern schöne Sachpreise. Die drei Erstplatzierten erhielten Pokale, Urkunden und Sparbücher. Sie werden die Steiermark beim Bundeslehrlingswettbewerb in Tirol vertreten.

3 Betriebseröffnungen auf einen Schlag

Drei neue Betriebsstätten öffneten im generalsanierten Gemeindegebäude Ebersdorf 104 ihre Pforten! Haarschneiderei Anita Riedl, Medizinische Fußpflege Barbara Gmeiner und Steffi's Nagelecke Stefanie Genser.

In einer kurzen Bauzeit von nur 3 Monaten wurde das Gebäude Ebersdorf 104, das sogenannte „alte Gemeindeamt“, in ein Betriebsgebäude umfunktioniert und beheimatet nun 3 neue Betriebe. Ebenso wurde von der Raiffeisenbank Bad Waltersdorf-Sebersdorf-Neudau ein Bankomat und eine Überweisungsbox installiert.

Am 09.06.2008 konnte das Haus im Zuge eines Tages der offenen Tür und der Segnung durch Pfarrer Geistl. Rat Mag. Johannes Hölbing seiner Bestimmung übergeben werden. Zahlreiche Gäste wurden von den neuen Betriebsinhabern, von Bgm. Gerald Maier, den Mitarbeitern der Raiffeisenbank Bad Waltersdorf-Sebersdorf-Neudau und von der Jugend Ebersdorf, die ebenfalls Einblick in ihre Räumlichkeiten gewährten, begrüßt.

Ein wundervolles Rahmenprogramm, vorgeführt im Kultursaal der Gemeinde Ebersdorf mit Frisuren- und Modenschau, Fuß- und Nagelpräsentation, Gesangsdarbietungen durch die Gewinner des School-Mania Gesangswettbewerbes der Gerlitz-Musikhauptschule und der Verlosung einer Ballonfahrt gesponsert durch die Firma Schirnhöfer aus Kaindorf, machten die Eröffnung zu einem sehr gelungenen Fest.

Haarschneiderei Anita Riedl

Frau Anita Riedl, gelernte Friseurin und Perückenmacherin, blickt bereits auf eine 25-jährige Berufserfahrung zurück. Im Jahr 2006 besuchte sie die Unternehmerakademie beim WIFI Hartberg um eine kaufmännische Ausbildung für ihren Beruf zu erlangen. Durch die langjährige Ausübung ihres Berufes war eine praktische Prüfung nicht erforderlich. Am 02.01.2007 wagte Frau Riedl den Schritt in die Selbständigkeit und richtete sich im Keller ihres Hauses in Ebersdorfberg

einen eigenen Salon ein. Durch die stetig steigende Kundenfrequenz entschied sie sich zu einer Standortverlegung in die zur Miete angebotenen Räumlichkeiten des „alten Gemeindeamtes“. Die hellen Räume und der zentrale Standort mitten im Ort und eine barrierefreie Erreichbarkeit ihres Geschäftes waren sehr wichtige Aspekte für ihre Entscheidung. Tatkräftige Unterstützung findet Frau Riedl durch ihren Lehrling Nadine Rechberger.

Öffnungszeiten: Dienstag und Mittwoch von 08:00 - 12:00 Uhr, Donnerstag von 13:00 - 19:00 Uhr, Freitag von 08:00 - 12:30 Uhr und von 13.30 - 19.00 Uhr, sowie Sa. Von 08:00 - 13:00 Uhr. Terminvereinbarung erbeten unter 0664/43 14 898

Fußpflege Barbara Gmeiner

Im Mai 2008 legte Barbara Gmeiner beim WIFI Graz die Prüfung zur diplomierten Fußpflegerin ab.

Zu ihrem Angebot zählen drei Schwerpunkte:

- 1) die Gesunderhaltung der Füße
Dies passiert vor allem in Form von Fußbädern, feilen und schneiden der Fußnägel, reinigen der Nagelränder, Hornhaut - und Hühneraugenentfernung, Nagelpflege bei Holz- und Mykosenägeln, Druckentlastungen, die Entfernung von eingewachsenen Nagelteilen, das Setzen von Spangen zur Nagelkorrektur, Fußmassagen
- 2) kreatives Gestalten der Fußnägel
Kurzfristig durch Lackieren mit Nagellack oder langfristig durch ein Permanentdesign mit Gel.
- 3) French und Trenddesign
Bei diesen Methoden werden vor allem die Nagelspitzen mit weißem Gel modelliert und mit farblosem Gel fixiert, bzw. werden Akzente mit farbigem Nagellack, Glitter und Motivapplikationen gesetzt.

Barbara Gmeiner ist für sie nach Terminvereinbarung in ihrem Geschäft anzutreffen oder kommt auch gerne mobil zu ihnen nach Hause. Ihre Telefonnummer lautet 0664/4310425.



Bgm. Maier wurde der „Kopf gewaschen“

Steffi's Nagelecke

Stefanie Genser absolvierte nach zweimonatiger Ausbildung im WIFI Graz die Prüfung zur Nageldesignerin. Nach Ablegung einer Arbeitsprobe erhielt sie den Gewerbeschein zur Führung ihres Betriebes.

Frau Stefanie Genser ist bemüht die eigenen Nägel ihrer Kundschaft zu erhalten, diese werden gegebenenfalls mit speziellen Schablonen verstärkt oder mit Gel aufgebaut. Durch den Nachwuchs der Nägel werden diese alle drei bis vier Wochen erneut mit Gel aufgefüllt. Die Nägel werden versiegelt und ein Absplittern der Nägel wird dadurch verhindert.

Der erste Arbeitsschritt ist aber immer das Zufeilen der Nägel in verschiedenste Formen, wie eckig, spitz oder rund.

Das Hauptaugenmerk ihres Betriebes beruht auf drei Geschäftsfeldern:

- die Technik des Marmorierens von Fingernägeln, sowie das Verschönern dieser mit den verschiedensten Motiven (z. B. abstrakte Designs oder für den Urlaub passend, das Aufmalen von Palmen auf die Nägel, etc. - Nailart),
- das Aufkleben von Steinen, sowie das Piercing mit Ringen oder Steckern,
- das einfache Lackieren mit Lacken, wobei auch Neonfarben verwendet werden können, welche im Schwarzlicht leuchten.

Stefanie Genser ist nach Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 0664/1216641 für Sie da.

Thema Gesundheit

Viele Menschen fragen sich, was Ärzte dazu bringt in Wien zu demonstrieren. Doch nur vordergründig geht es um rein ärztliche Probleme. Die Patienten sind in gleicher Weise mitbetroffen.

Ein paar Beispiele:

● Befristete Kassenverträge:

Ein Kassenarzt wird nur mehr für 5 Jahre bestellt. Sollte der Arzt Qualitätskriterien nicht entsprechen, wird der Vertrag nicht verlängert. Die geforderten Qualitätskriterien sind nicht ausformuliert und werden finanzieller Natur sein. Wer also seine Patienten umfassend versorgt, wird mehr Kosten verursachen und daraufhin gekündigt werden.

Teure Anschaffungen zahlen sich für einen Zeitraum von nur 5 Jahren nicht aus. Der Ärztenachwuchs wird es sich gut überlegen wie viel er in eine Praxis investiert und ob es nicht besser ist angestellt zu bleiben.

● Budget für ärztliche Leistungen und Medikamente:

In Deutschland sind die Leistungen pro Praxis schon begrenzt. Wenn dieses Budget gegen Ende des Quartals erschöpft ist, kann kein Rezept mehr ausgestellt und keine Behandlung mehr durchgeführt werden.

● Elektronische Gesundheitsakte :

Alle Befunde von Patienten sollen zentral verwaltet werden. Ein ausreichender Datenschutz ist derzeit nicht gesichert. Dieses Mammutprogramm kostet viel Geld. Eine einfache Chip-Karte könnte den gleichen Dienst erfüllen. Ein effektiver Nutzen daraus ist kaum zu erwarten

und bisher durch Erprobungen nicht bewiesen.

Uns allen sollte eine Gesundheits- "Reform" vor der Fußball-Europameisterschaft „aufs Auge gedrückt“ werden ähnlich wie die deutsche Gesundheits-systemreform vor der Fußball-Weltmeisterschaft 2006. Ein Zufall? Wir glauben nicht daran. Den Grund vermuten wir eher darin, dass die Journalisten mit etwas anderem beschäftigt sind, als sich mit Bedrohungen für das Gesundheitssystem zu befassen.

Sie werden sich fragen warum ?

Viele meinen, die Urheber des Drucks sind Konzerne (z. B. Fotoketten), die in den Gesundheitsmarkt drängen. Durch geschicktes Lobbying halten manche Politiker diese Ideen für eine „Reform“. Die Gesundheitsausgaben (öffentlich und privat) liegen in Österreich seit Jahren konstant knapp unter 10% des Brutto - Inlandsproduktes. Von einer „Explosion der Gesundheitsausgaben“ kann keine Rede sein. Den Krankenkassen wurden über Jahre durch politische Entscheidungen Leistungen aufgezwungen, die nichts mit Gesundheit zu tun haben (z. B. Wochengeld, allein die hohe Mehrwertsteuer auf Medikamente ergibt 500 Mio. Euro für das Budget des Finanzministers).

Bitte beschäftigen Sie sich mit dem Thema - wenn Ihnen das Geschriebene zu unrealistisch vorkommt. Informieren Sie sich selbst im Internet (z. B. die Analyse des deutschen Arztes Jan Erik Dölle).

Dr. Johannes Krasser

Spende für eine Therapie für Lara Oswald

Für die großzügige Spende an unsere Tochter Lara möchten wir uns recht herzlich bei der Turngruppe Hofkirchen-Tiefenbach bedanken. Es war eine riesige Überraschung, dass ihr an uns gedacht habt. Dieses Geld wird ein Beitrag für eine weitere Adelithherapie (Foto) sein.

Familie Oswald sagt vielen Dank!



Eisgenuss wie damals!

Geniessen Sie im Cafe-Beisel "Seinerzeit" das österreichische Siegereis der Eisoase!

Das vierfach ausgezeichnete Eis wird noch nach dem alten traditionellen Rezept des "Gelato Artigianale" (original italienisches Speiseeis) hergestellt. Ausschließlich frische Naturprodukte und die Verarbeitung nach strengsten Kriterien machen dieses Eis so einzigartig.



Wir führen für Sie

Österreichs Siegereis!

4 x bestes österreichisches Eis beim internationalen Speiseeis-Wettbewerb "Coppa d' Oro" in Italien.

Partnerbetrieb der Ökoregion Kaindorf

Firmung in Kaindorf



Eine Vielzahl von Musikern und Sängern sorgte für die musikalische Umrahmung

Bischofsvikar Prälat Dr. Willibald Rodler spendete am Sonntag, dem 1. Juni 2008 44 Jugendlichen aus unserer Pfarre das Sakrament der Firmung. In seinen Worten verglich er das Leben und den Glauben mit einem Fallschirmsprung und er ermutigte die Firmlinge, „den Sprung zu wagen“. Die würdige Feier wurde von vielfältigen musikalischen Darbietungen umrahmt. Es wirkten mit: SchülerInnen und LehrerInnen der Musikschule, Mag. Stefan Teubl an der Orgel und am Klavier, ein Instrumentalduo (Harfe und Saxophon), eine Bläsergruppe und Sängerinnen aus Hartl. Die musikalische Leitung lag in den Händen von Mag. Susanne Stachl-Nistelberger, die sich viel Zeit für die aufwändige Vorbereitung und das Proben mit den einzelnen Gruppen nahm. Herzlichen Dank an alle, die dieses Fest zu einem hoffentlich bleibenden Erlebnis werden ließen! Den gefirmten Jugendlichen wünschen wir, dass ihr Leben gelingen mag!

Firmung in Ebersdorf



Die Trachtenkapelle Ebersdorf

12 Jugendliche aus der Pfarre Ebersdorf haben sich in drei Gruppen mit ihren Firmbegleitern Maria Kröpfl, Sieglinde Erlacher und Monika Schweighofer auf das Sakrament der Firmung und auf das Leben als Christen vorbereitet. Am 10. Mai spendete Prior P. Mag. Benedikt Plank OSB (St. Lambrecht) 7 Burschen und 4 Mädchen aus Ebersdorf und einem Mädchen aus der Pfarre Bad Waltersdorf das Sakrament der Firmung. Musikalisch wurde die Feier von Ebersdorfer Jugendlichen und der Trachtenkapelle Ebersdorf umrahmt.

Wer rechnet, der dämmt!



50%
weniger Heizkosten

**Gewinnen Sie jetzt
mit Herbsthofer und sto
Ihre Wärmedämm-Fassade!**

Die Firma Herbsthofer verlost in Kooperation mit der Firma Sto, unter all seinen Kunden, die sich bis 31. März 2009 für eine Fassaden-dämmung mit einem Sto-Wärmedämm-Verbundsystem entscheiden, die kompletten Sanierungskosten. (Bis zu Euro 18.000,-)

Alle Informationen unter
www.herbsthofer.com
oder unter Telefon: 03334/2293

 **Herbsthofer**
Der Dämm-Profi.

Schlusskonzert in Ebersdorf

Am Montag, dem 9. Juni 2008 ging das Schlusskonzert der Musikschule über die Bühne. Ensembles aller Klassen gaben bei diesem Konzert ihr Bestes und begeisterten das zahlreich erschiene Publikum.

Für besondere Verdienste wurden einige Schüler ausgezeichnet. Die Urkunde und das Musikschulabzeichen in Bronze wurden für die bestandene Übertrittsprüfung von der Unter- in die Mittelstufe an Hannah Rabl (Saxophon) und Stefan Pöttl (Tenorhorn) überreicht.

Für besondere Leistungen im Sinne von Wettbewerben vergibt die Gemeinde jedes Jahr ein Geschenk in Form eines kleinen Philharmonikers (Münze) welcher heuer in Vertretung des Bürgermeisters von Frau Vizebürgermeister Maria Kröpfl überreicht wurde. Als weitere Erinnerung wurde ein Foto von der Musikschule überreicht. Thomas Goger musizierte heuer im Schlagzeugensemble „Tamburo“ unter der Leitung von seinem Schlagzeuglehrer Wolfgang Fiedler und nahm beim Landeswettbewerb „Prima la musica“ in Graz und beim Bezirks- und Landeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ teil. Er erzielte mit seinen Kollegen hervorragende Ergebnisse.

Andrea Hörzer spielte im Klarinettenquartett „Little Crazy Clarinets“ unter der Leitung von MMag. Klaudia Zierman, welche ebenfalls beim Bezirks- und Landeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ teilgenommen haben. Aber der größere Erfolg war die Teilnahme beim Wettbewerb „Prima la musica“ in Graz, wo sie sich einen ausgezeichneten Erfolg und somit die Teilnahme am Bundeswettbewerb in Innsbruck sicherten.

Auch in dieser höchsten Liga konnten diese 4 Mädls einen 2. Preis mit sehr gutem Erfolg erspielen. Herzlichen Dank und Gratulation an die Schüler, Lehrer und Eltern!



Musikschuldirektor Mag. Franz Fuchs, Thomas Goger, Andrea Hörzer und Vizebürgermeisterin Maria Kröpfl



Die Teilnehmer des Bewerbes „Musik in kleinen Gruppen“



Die „Little Crazy Clarinets“

Prima la Musica - 1. Preis

Großartiger Erfolg beim heurigen Landeswettbewerb „Prima la musica“, der vom 7.-9. März in Graz stattfand: Das Tubaquartett „4FORTUBA“ (Foto), welches von ML MMag. Robert Ederer geleitet wird, erspielte sich in der Altersgruppe III einen hervor-

ragenden 1. Preis. Dieses tolle Ensemble setzt sich aus Matthias Reichl aus Speilbrunn, er ist der jüngste Tubist im Ensemble, Hannes Pendl aus Hainersdorf, Markus Derler aus Hartl bei Kaindorf und Stefan Hirt aus Großwilfersdorf zusammen.



2. von links: Markus Derler aus Hartl

Jahresschlusskonzert in Kaindorf

Die Musikschüler des Unterrichtsortes Kaindorf begeisterten ihre Eltern und das erschienene Publikum beim Jahresschlusskonzert am Montag, dem 16.6.2008 mit ihren im Ensemble vorgetragenen Stücken. Im Schuljahr 2007/2008 wurden in Kaindorf 103 Kinder von 11 Musikschullehrern unterrichtet. Dies bedeutet einen Anstieg der Kaindorfer Schülerzahl im Vergleich zum Schuljahr 2006/2007 von rund 15%. Insgesamt unterrichteten die 23 Lehrer der Musikschule Bad Waltersdorf 574 Schüler aus 29 Gemeinden.

Bei diesem Konzertabend hatten der Direktor der Musikschule Mag. Franz Fuchs und die Bürgermeister der Gemeinden die ehrenvolle Aufgabe 17 Musikschüler auszuzeichnen.

Das Leistungsabzeichen in Bronze erhielten Kerstin Bruchmann, Elisabeth Peinsipp und Niklas Terler aus Kaindorf, Kerstin Rath aus Ebersdorf, Thomas Fuchs aus Hofkirchen, Barbara Gutmann, Dominik Haas, Lisa Kirchengast, Sandra Kneissl, Kerstin Schwarz und Katharina Schweighofer aus Tiefenbach, Eva Allmer aus Hartl, sowie Adolf Postl aus Dienersdorf.

Über das Leistungsabzeichen in Silber konnten sich Christina Allmer aus



Die ausgezeichneten Musikschüler des Unterrichtsortes Kaindorf

Hartl und Melanie Zinser aus Dienersdorf freuen.

Für besondere Leistungen bei der Teilnahme an Wettbewerben wurden Verena Käfer aus Tiefenbach und Stefan Kröll aus Hartl geehrt und für die erbrachte Leistung von den Bürgermeistern mit einem „Philharmoniker“ beschenkt. Beide erreichten beim größten österreichischen Musik-Wettbewerb „Prima la Musica“ den 2. Preis mit „gutem Erfolg“ und nahmen auch am Bewerb „Musik in kleinen Gruppen“ teil.



Der Kaindorfer Musikschulchor sang „Major Tom“

Musik in kleinen Gruppen

Am Samstag, dem 1. März 2008 ging der Bezirkswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ des Österreichischen Blasmusikverbandes in Kaindorf über die Bühne. Von insgesamt zwölf teilnehmenden Ensembles aus dem Bezirk Hartberg waren allein sechs Gruppen aus der Musikschule Bad Waltersdorf. Sieben Ensembles wurden schließlich von einer fachkundigen Jury nominiert, um beim Landeswettbewerb am 7. und 8. Juni in Pöllau dabei zu sein. Vier davon kommen wiederum aus der Musikschule Bad Waltersdorf. Alles in allem war es für die Musikschule ein großartiger Erfolg.

Die Ergebnisse:

Schlagwerkensemble „TAMBURO“

(Klasse Wolfgang Fiedler), 94 Gesamtpunkte und Teilnehmer beim Landeswettbewerb in Pöllau!

Schlagzeugensemble „ROLUCHAN“ (Klasse Franz Fuchs), 94 Gesamtpunkte und Teilnehmer beim Landeswettbewerb in Pöllau!

Blechbläserensemble „KUDUNA - BLECH“ (Klasse Gerhard Nestler), 86 Gesamtpunkte.

Blechbläserensemble „HOT WATER BRASS“ (Klasse Heinz Kristoferitsch), 83 Gesamtpunkte. **(Mit Stefan Kröll - Gemeinde Hartl u. Verena Käfer - Gemeinde Tiefenbach)**

Klarinettenensemble „LITTLE CRAZY CLARINETS“ (Klasse Klaudia Ziermann), 94 Gesamtpunkte und Teil-



Blechbläserensemble „HOT WATER BRASS“

nehmer beim Landeswettbewerb in Pöllau!

Klarinettenensemble „CLARINOVA“ (Klasse Klaudia Ziermann), 94 Gesamtpunkte und Teilnehmer beim Landeswettbewerb in Pöllau!

„Liebe Erde, ich beschütze dich!“

Kindergartenprojekt in Kaindorf und Ebersdorf

Im kommenden Kindergartenjahr werden sich die Kinder in den Kindergärten Kaindorf und Ebersdorf intensiv mit dem Thema: „Liebe Erde, ich beschütze dich“ auseinandersetzen. Kunterbunte Lieder, Spiele, Sachinformationen und Geschichten rund um den Klima- und Umweltschutz werden dazu beitragen, dass sich die Kinder damit näher beschäftigen und Wissenswertes erfahren.



Safety-Tour 2008

Sensationeller Erfolg von Schülern der 4.a-Klasse der Volksschule Kaindorf

Mit dem Sieg beim Bezirksentscheid der Safety-Tour 2008 haben die Schüler der 4.a-Klasse der Volksschule Kaindorf die Teilnahme am Landeswettbewerb in Kapfenberg erreicht. Nach spannenden Spielen konnten sie mit nur 4 Punkten Rückstand den 2. Platz erreichen. Betreut wurden die Schüler von Fr. Vertr.L. Hüttner Johanna.



Katzen-Schnuppertag in der VS Hofkirchen

Am Freitag, dem 6. Juni 2008 verbrachten die elf Schulanfänger der Volksschule Hofkirchen für das Schuljahr 2008/2009 ihren ersten Schultag in der Volksschule. Auf Katzenpfoten durften die Kinder beim Zeichnen, Vorlesen, Singen und Turnen Schulluft schnuppern!

Wir freuen uns tierisch auf ein Wiedersehen im Herbst!



Die elf Schulanfänger der Volksschule Hofkirchen beim Schnuppertag

Schulabschlussfest der VS Kaindorf

In den verschiedenen Sprachen begrüßten die Kinder der ersten Klassen der VS Kaindorf die Gäste beim Schulabschlussfest. Danach boten die übrigen Klassen den Müttern, Vätern und Verwandten ein kunterbuntes Programm aus Liedern, Tänzen und Gedichten. Der Elternverein, der auch einen Verkauf von Kinderzeichnungen organisiert hatte, verwöhnte die Gäste mit vielen Köstlichkeiten.



Lachen, lernen und praktische Versuche!

Schulerlebniswoche unter dem Motto „Umwelt erleben und begreifen“

Einen Vormittag lang besuchten die Kinder der 3. und 4. Klassen der Volksschulen Kaindorf und Hofkirchen die Schul-Erlebnis-Woche am Bauernhof und Buschenschank „Kellerstöckl“ in Schachen bei Vorau.

Lernen, lachen und praktische Versuche: Das war das Motto dieser Woche, die vom Abfallwirtschaftsverband Hartberg unter der Projektleitung von Obmann Bgm. Hermann Grassl und Umwelt- und Abfallberater Gerhard Kerschbaumer durchgeführt wurde. An fünf verschiedenen Themenstationen hatten die Kinder wichtiges Wissen zum BE-GREIFEN nahe: Was sind Tiere wie die Posthornschncke, kleinste Bodenlebewesen wie den Springschwanz, verschiedenste Kultur- und Wiesenpflanzen wie den Roggen, das Englische Raygras oder den winzigen Samen des Hornschotenklees, Altglasrecycling mit dem zauberhaften Flaschengeist „Bobby Bottle“ (um zu erleben, wie Rohstoffe



Die Kinder der 3. und 4. Klassen der Volksschulen Kaindorf und Hofkirchen

und Energie durch Abfalltrennung eingespart werden können) und natürlich der Bauernhof der Familie Buchegger selbst. Die Kinder waren begeistert bei der Sache und erlebten hautnah, wie wichtig es ist, unsere Umwelt wertzuschätzen und sie zu schützen. Insgesamt konnten über 450 Volksschulkinder aus dem Bezirk Hartberg

darin teilnehmen. Der Erlebnistag war bestens organisiert. Auch eine köstliche Jause unter dem Motto „Gscheit feiern – Feste ohne Reste“ durften sich die Kinder schmecken lassen. Ein herzlicher Dank gilt den Raiffeisenbanken des Bezirkes Hartberg, die die Kosten für diese Jause übernommen haben.

Ein erfülltes Berufsleben

Direktorin Franziska Krobath ist nach 32 Dienstjahren, davon 27 Jahre als Schulleiterin der Volksschule Hofkirchen bei Hart-



berg seit 29.02.2008 im Ruhestand. Die Volksschule Hofkirchen besuchen die Schüler der Gemeinden Tiefenbach und Hofkirchen. Als Klassenlehrerin unterrichtete sie insgesamt etwa 535 Schüler. In dieser Zeit waren abwechselnd 40 Klassenlehrer, fünf Religionslehrer, sieben Werklehrerinnen

und vier Sonderschullehrerinnen ebenfalls an der Volksschule angestellt. Während ihrer Dienstzeit wechselten sieben Bezirksschuldirektoren, drei Pfarrer sowie sechs Bürgermeister das Amt. Wir danken für ihr jahrzehntelanges Wirken und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Unterrichtsprojekte der VS Ebersdorf



Am 29. Mai nahmen alle vier Klassen der VS Ebersdorf am sogenannten Erlebnistag „Klassenzimmer Wald“ mit ausgebildeten Waldpädagogen in Hartberg teil.

Der Unterricht findet nicht nur durch die Lehrerinnen und Lehrer statt. Außerschulische Personen und Institutionen ermöglichen den Kindern oft einen neuen und interessanten Blickwinkel auf verschiedenste Lernbereiche. In den Monaten Mai und Juni wurden deshalb an der VS Ebersdorf verstärkt Unterrichtsprojekte in den Schulalltag eingebaut:

- Am 8. Mai nahm die 4. Klasse an der Kindersicherheitsolympiade in Wenigzell teil. Sie erreichte den hervorragenden 5. Platz unter 16 Teilnehmern.
- Am 9. Mai war die 3. Klasse unter dem Titel Kinderpolizei Gast am Polizeiposten Bad Waltersdorf. Die Kinder erhielten einen guten Einblick in die Arbeit der Polizei und es wurden sicher auch Ängste im Umgang mit den Beamten abgebaut. Jedes Kind erhielt einen Ausweis als „Kinderpolizist“ und darf sich als Helfer im Leben bewähren.
- Am 15. Mai besuchte Bobby Bottle die Kinder der 3. und 4. Klasse. In einer sehr witzig gestalteten Stunde hörten sie viel Wissenswertes über richtiges Altglassammeln und das Recycling von Altglas.

● Die Schule trug auch zur Gestaltung der Ausstellung von Kinderzeichnungen bzw. Werkstücken im Saal der BH Hartberg bei.

● Die 4. Klasse führte wie alljährlich die zweitägige Graz-Aktion durch. In diesen zwei Tagen absolvierten die Kinder ein ziemlich gedrängtes Besichtigungsprogramm (z.B. Opernhaus-Bühnenführung; Schlossberg-Turmführung; Landeszeughaus; Joanneum usw.).

● Am 29. Mai nahmen alle vier Klassen am so genannten Erlebnistag „Klassenzimmer Wald“ in Hartberg teil. Jeder Klasse war ein ausgebildeter Waldpädagoge zugeteilt, der die Kinder altersgemäß in spielerischer Form über Nutzen und Sozialwirkungen des Waldes einen ganzen Vormittag lang unterrichtete. Zum Glück herrschte angenehmes Wetter und so wurde dieser „Waldtag“ ein besonderes Erlebnis für Schüler und Lehrer.

● Am 5. (1. und 2. Klasse) und 12. Juni (3. und 4. Klasse) wurden die Kinder in der „Geschmacksschule“ über die Vorteile einer gesunden Ernährung aufgeklärt.

● Am 18. Juni besuchten die 1. und 2. Klasse den Bauernhof Kohlhauser.

Diese Aktion nennt sich „Schule am Bauernhof“. Die Kinder erfuhren viel über das Verhalten der dort lebenden interessanten Tiere. Spiele und eine gute Jause rundeten den Ausflug ab. Dieselbe Aktion wurde eine Woche später mit der 3. und 4. Klasse durchgeführt.

● Zur Gesundheitserziehung gehören alljährlich die drei Termine zur „Kariesprophylaxe“. Der dritte Termin wurde in diesem Schuljahr am 19. Juni mit allen Kindern gehalten. Es geht hier nicht nur um das richtige Zähneputzen, sondern vor allem um alle Maßnahmen, die zur Gesunderhaltung der Zähne bzw. des menschlichen Körpers beitragen (Körperpflege, gesunde Ernährung, Sport).

● Der Sporttag rundete das Schuljahr ab.

Die Lehrer bedanken sich beim Elternverein für die Finanzierung der zwei Projekte (Klassenzimmer Wald und Geschmacksschule), für den finanziellen Beitrag zur Graz-Aktion und für die Bezahlung eines Lehrmittels. Das Lehrerteam und die Kinder der Volksschule wünschen allen Lesern erholsame Sommermonate.

Öko-Hauptschule Kaindorf „Neu“

Ab dem Schuljahr 2008/2009 führt die Hauptschule Kaindorf einen ökologisch/sprachlichen Schwerpunkt.

Informationen und Projekte zu CO₂-Reduktion, Treibhauseffekt, abschmelzen der Gletscher, Energiesparen, Abfallwirtschaft etc. sollen im Unterricht zu einem bewussten Umgang mit unserer einzigen Umwelt führen. Deshalb bringt die HS Kaindorf ihren SchülerInnen einen verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt und die sparsame Verwendung unserer Ressourcen nahe. Als einzige Hauptschule in der Ökoregion und einzigartig im ganzen Bezirk wird ab dem kommenden Schuljahr eine eigene Ökologiestunde pro Schulstufe angeboten. Es geht dabei vor allem um die Bewusstseinsbildung: Klimawandel, Rohstoffknappheit, Müllberge, Gewässerverschmutzung, Dürrekatastrophen und Hochwasser sind einige Probleme,



welche die gesamte Menschheit in den nächsten Jahrzehnten zu bewältigen haben wird. Die Schule zeigt Wege und Alternativen auf, die für jeden einzelnen ohne großen Aufwand leicht umzusetzen sind.

Zusätzlich bietet die HS Kaindorf ab dem Schuljahr 2008/2009 einen sprachlichen Schwerpunkt an. Die SchülerInnen können sich entscheiden, ob sie den sogenannten

„ÖKO-Zweig“ oder den „ÖKO-Sprachenzweig“ besuchen. Für den ÖKO-Zweig wird die bisherige Studentafel dahin geändert, dass es in allen vier Klassen eine eigene „Ökologiestunde“ gibt. Im „ÖKO-Sprachenzweig“ wird als zusätzliche Förderung in der 1. und 2. Klasse (5. und 6. Schulstufe) je eine Englischstunde (= Kommunikationsstunde) und in der 3. und 4. Klasse (7. und 8. Schulstufe) Französisch als zweite lebende Fremdsprache angeboten. Beide Klassen werden gemischt geführt, so bleiben Freundschaften erhalten. In jeder Klasse befinden sich also Schüler des ÖKO-Zweiges und des ÖKO-Sprachenzweiges. Zu Beginn der 3. Klasse ist der Umstieg vom ÖKO-Sprachenzweig in den ÖKO-Zweig möglich.

HS Kaindorf hat 67 Energieschlaumeier

Im Mai 2008 stand in der Hauptschule Kaindorf das Thema Energie im Mittelpunkt. Mit dem Energieschulungsprojekt „Kids meet Energy“ von Feistritzwerke-Steweag GmbH, dem regionalen Energielieferant und Partnerunternehmen der Ökoregion Kaindorf, wurde der Umgang mit Energie spielerisch bewusst gemacht.

Das Energieschulungsprojekt wurde in allen dritten und vierten Klassen durchgeführt. Dabei lernten die Schülerinnen und Schüler in drei Modulen die Energieetiketten von Elektrogeräten kennen.

Beim zweiten Modul wurde, unter fachmännischer Leitung von Dipl.-Päd. Ing. Walter Baiertl, experimentell der Energieverbrauch diverser Haushaltsgeräte gemessen und berechnet. Im dritten Modul des Projektes wurden die Ergebnisse in einer statistischen Arbeit dokumentiert und in der letzten Unterrichtseinheit konnten sich die Schülerinnen und Schüler mit der aktuellen und zukünftigen Beleuchtungstechnik auseinandersetzen.



Die Energieschlaumeier im Physiksaal der Hauptschule Kaindorf

zen. Den krönenden Abschluss des Energieschulungsprogramms bildete die feierliche Übergabe der Zertifikate zum „Feistritzwerke-Steweag - Energieschlaumeier“, welche vom Direktor der Hauptschule Siegfried Weber und

Dipl.-Päd. Ing. Walter Baiertl vorgenommen wurde. Die Ökoregion Kaindorf kann nun, gemeinsam mit der Volksschule Kaindorf, auf insgesamt 120 zertifizierte Energieschlaumeier stolz sein!

Erfolgreiche Schüler aus der Ökoregion

Besondere Leistungen auf der HTBLA Weiz

Seit einigen Jahren gibt es an der HTBLA Weiz den „Magna Scholarship for Excellence“, bei dem unter der Patronanz von Frank Stronach hervorragende Projekte und Diplomarbeiten ausgezeichnet werden. Beim diesjährigen Bewerb konnte das Projekt „Elektroente“ von Gilbert Peinsipp - Absolvent der Höheren Abteilung Elektrotechnik-Informationstechnik und Anton Buchberger und Florian Graßl - Absolventen der Höheren Abteilung Wirtschaftsingenieurwesen-Betriebsmanagement - als Gewinner im Rahmen einer Feierstunde am 21.5.2008 von Frank Stronach persönlich als Preisträger ausgezeichnet werden.

Elektroente - schadstofffrei und geräuschlos

Im Rahmen des Projektes „Elektroente“ arbeiteten zwei Abteilungen der HTBLA (Wirtschaftsingenieurwesen und Elektrotechnik) intensiv zusammen. Dabei wurde ein schrottreifer Citroën 2CV (Ente) in ein Elektroauto umgebaut. Von Seiten der Wirtschaftsingenieure wurde ein komplett neuer Rahmen für die Karosserie konstruiert und gebaut. Die Elektrotechniker konstruierten und bauten die Komponenten für den Elektroantrieb und die Regelung. Die Elektroente erreicht



Auszeichnung des Projektes „Elektroente“ durch Frank Stronach



nun eine Reichweite von zirka 60 Kilometer und eine Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h. Der grundlegende Gedanke hinter diesem Projekt war, einen Akzent in Richtung „saubere Umwelt“ zu setzen. Durch dieses Projekt wurde ein Automobil geschaffen, das nicht nur schadstofffrei, sondern auch völlig geräuschlos gefahren werden kann.

Generalversammlung der Landjugend

Am 19. April fand im Gasthaus Steinbauer die Generalversammlung der Landjugend Kaindorf mit Neuwahl des Vorstandes statt. Ehrengäste waren die Bürgermeister der Gemeinden Kaindorf und Tiefenbach, Fritz Loidl und Josef Singer, sowie die Landjugend-Bezirksleiterin Maria-Theresa Schuller und der Bezirkspressereferent Martin Geier. Auch heuer ist wieder eine Menge an Aktivitäten für die Landjugendmitglieder geplant, die durch die Veranstaltungen „Hot Summer Rock“ am 9. August und dem „Krampuskränzchen“ am 6. Dezember finanziert werden. So wird es als heurigen Sommerausflug

einen Segeltörn in Kroatien geben. Weiters werden wieder viele sportliche Aktivitäten durchgeführt, wie Schiausflüge, Klettern, Go-Kart fahren und vieles mehr, aber auch DVD-Abende oder gemütliches Zusammensitzen kommen bei der Landjugend Kaindorf nicht zu kurz. Die Landjugend Kaindorf besteht aus 55 Mitgliedern. Der neu gewählte Vorstand besteht aus Obmann Kevin Ernst, 1. Obmann Stv. Bernhard Freitag, 2. Obmann Stv. Andreas Pörtl, Leiterin Susanne Strahlhofer, 1. Leiterin Stv. Maria Singer, Kassier Marion Koch, Kassier Stv. Manfred Spanner, Schriftführer Sabrina Stranzl, Schrift-



Der neue Vorstand mit Bgm. Josef Singer

führer-Stv. Patrick Ernst, Sportreferent Mario Seidl, Sportreferent-Stv. Matthias Peheim, Pressereferent Armin Weber, Pressereferent-Stv. Josef Spanner, Kulturreferent Günther Brunner sowie Patrick Schwarz als Kulturreferent-Stv.

„100. Geburtstag“ von Roswitha & Josef Koch

Am Samstag, dem 14. Juni luden Roswitha und Josef Koch zur Feier ihres „100. Geburtstages“ in die Halle von Bürgermeister Fritz Loidl. Verwandte, Freunde, der Pfarrgemeinderat mit Geistl. Rat Mag. Johannes Hölbing und Vereine versammelten sich, um den doppelten 50er zu feiern. Nach dem Genuss des reichhaltigen Buffets eröffneten die Kaindorfer Chöre den Gratulationsreigen mit einem „Ständchen“. David Teubl, der Obmann des Männergesangsvereines, gratulierte den Geburtstagskindern auch im Namen des Kirchenchores und der Fahnenpatinnen des MGV Kaindorf und hatte für beide neben dem Geschenk eine große Auszeichnung im Gepäck. Roswitha Koch wurde zur Fahnenmutter des Männergesangsvereines ernannt und Josef Koch erhielt für sein verdienstvolles Wirken im Verein das Vereinsabzeichen in Silber.



Die neue Fahnenmutter des MGV Kaindorf Roswitha Koch mit den Fahnenpatinnen und Sängern des Männergesangsvereines



Die „Wildecker Herzbuben“ brachten ein Ständchen

Danach gratulierten der ÖAAB Kaindorf, dem Josef Koch als Obmann vorsteht, der ÖKB Kaindorf, die Verwandten, die Nachbarn und der Pfarrgemeinderat Kaindorf. Christoph Goger unterhielt die Gesellschaft zwischen und nach den Gratulationen mit seiner steirischen Harmonika und die Sänger ließen es sich nicht nehmen,

beim einen oder anderen Stück mitzusingen. Am späteren Abend konnten noch zwei Stargäste unter dem Jubel der Anwesenden begrüßt werden. Die „Wildecker Herzbuben“, dargestellt von den Chorkollegen Erika Paar und Hermann Oswald, sangen ein Ständchen mit passendem Text für die Geburtstagskinder.

Dämmerschoppen des TV Dienersdorf

Am Samstag, dem 7. Juni 2008 veranstaltete der Tennisverein Dienersdorf seinen traditionellen Dämmerschoppen im Bauhof der Gemeinde. Heuer stand das Fest unter dem Motto „Evergreenparty“.

Fritz Almer hat einen Teil seiner großen Sammlung von alten Schallplatten mit originalen Plattenspielern zum Besten gegeben und mit den Hits aus den 60er, 70er und 80er Jahren war die Stimmung in der Halle bald dem Höhepunkt nahe. Hörenswert waren auch die Hintergrundinformationen

über die Oldies von Herrn Almer. Die Obfrau und ihr Team versorgten die Gäste gut mit Speis und Trank. Haupttreffpunkt war wie schon in den letzten Jahren die Weinkost mit den Weinen aus der Region. Bei der Verlosung gab es viele Sachpreise zu gewinnen. Unter anderem wurde ein Trettraktor verlost. Glücklicher Gewinner war der Kassier des Sportvereins Dienersdorf, Herr Walter Krausler. Mit dem wohl allen bekannten Lied „Wer hat an der Uhr gedreht“ klang in den Morgenstunden der Dämmerschoppen aus.



Eine Reise in die Vergangenheit ...

Ein Bericht der Seniorengruppe Ebersdorf über eine Reise nach Straden

Am 15. Mai um 9:30h starteten wir unseren Tag in die Landschaft des steirischen Vulkanlandes - Richtung Straden. Dort angekommen, machten wir Halt beim „BulldogWirt“ in Hof bei Straden.

Dieser verfügt nach 40-jähriger Sammeltätigkeit über zahlreiche nostalgische Artefakte aus dem Landleben der letzten 100 Jahre. Wir staunten, als man uns bäuerliches Handwerk, Geräte, Maschinen, Traktoren, eine hölzerne Waschmaschine sowie Bügelmaschine und Kühlschrank zeigte. Für uns gar unvorstellbar war, wie die Menschen in der früheren Zeit sich zu helfen wussten. Mit den einfachsten

Mitteln konnten sie sich nützlich machen. Nach diesem ausgiebigen Rundgang fanden wir uns alle beim Wirt zum Mittagessen ein.

Gesättigt und mit neuer Energie machten wir einen Spaziergang zum Nebengebäude - durch die Kulturgeschichte der „Hochzeit, Liebe und Frauenwelt“. Historische Schauobjekte, alte Hochzeitsfotos und Reproduktionen des Brauchtums gaben uns Einblicke in diese Geschichte. Ebenso entdeckten wir religiöse sowie soziale Zugänge zum Eheversprechen. Im selbigen Haus befand sich noch ein zweites Museum. Dort erstmals urkundlich im Jahre 1678 erwähnt, wird der Johan-

nisbrunnen auch „Brunn zu Straden“ genannt. Der Johannisbrunnen wurde im Jahr 1819 nach Erzherzog Johann benannt. Nach dieser Besichtigung ging es direkt nach Straden. Der Ort liegt auf einem kleinen Berg, wo man auch die Florianikirche, Sebastiankirche und die Pfarrkirche Maria Himmelberg findet - in welcher wir eine kleine Andacht hielten. Ausklang fand dieser schöne Tag mit einem gemütlichen Beisammensein im Buschenschank Palz am Klöcherberg.

Wir Senioren bedanken uns herzlichst, einen solch wunderschönen Ausflug genossen zu haben.

„Mit.Einander“ mit der Raiffeisenbank

Mitbestimmung, die Mitgestaltung und die Sicherheit eines österreichischen Unternehmens mit 110jähriger Geschichte - Eindrücke von der Generalversammlung der Raiffeisenbank Bad Waltersdorf-Sebersdorf-Neudau.

Am Freitag, dem 9. Mai hielt die Raiffeisenbank Bad Waltersdorf-Sebersdorf-Neudau ihre diesjährige Generalversammlung im GemeindeKULTURzentrum Ebersdorf ab. In einem bis an den letzten Platz gefüllten Saal konnte der Obmann Josef Fiedler mehr als 250 Besucher begrüßen. In den Berichten des Obmannes, der Geschäftsleitung, des Aufsichtsratsvorsitzenden, sowie im Revisionsbericht, vorgetragen von Hr. OR Manfred Krisper vom Raiffeisenverband Steiermark, konnten die Verantwortlichen auf ein sehr gutes Geschäftsjahr 2007 zurückblicken.

Nach einer kurzen Präsentation über Förderungen an Kindergärten, Schulen, Vereinen und Institutionen in der Region, wurde das neue Projekt „Mit.Einander“ vorgestellt. Es handelt sich um ein Projekt, bei dem den Mitgliedern und Kunden ein Dankeschön für ihr Vertrauen ausgesprochen wird. Monat für Monat wird das Mitglied mit



Kabarett der Theaterrunde Ebersdorf als Rahmenprogramm bei der Generalversammlung

Treuepunkten belohnt. Diese Punkte können beim Abschluss eines neuen Produktes eingelöst werden. Weitere Informationen erteilen die Berater in den drei Bankstellen Bad Waltersdorf, Sebersdorf und Neudau. Großen Anklang fand das Rahmenprogramm, musikalisch gestaltet von einer Abordnung der Werksmusikkapelle Borkenstein, mit einem hervorragend gespielten Kabarett der Theaterrunde

Ebersdorf und einer Verlosung von Sparbüchern im Wert von € 1000,-. Kulinarisch verwöhnt wurden alle Gäste mit einem steirischen Buffet und kühlem Ebersdorfer Bier, vorbereitet vom Buschenschank Seidl aus Sebersdorf und Toni-Bräu aus Ebersdorf.

Namen der Gewinner: 1. Preis Hermine Posch, Wagenbach, 2. Preis Hermine Lebenbauer, Neustift, 3. Preis Alois Sommer, Sebersdorf

Aus dem Vereinsleben der JVP Hofkirchen

Wir sind die Junge ÖVP aus Hofkirchen bei Hartberg und organisieren zahlreiche Veranstaltungen in unserer Gemeinde. Sinn unseres Vereines ist es, die Gemeinschaft der Jugend in unserer Gemeinde zu stärken - ganz nach unserem Motto „Gemeinsam eine Jugend“. Dem Verein gehören mehr als 70 Mitglieder an, womit er zu den größten Vereinen der Gemeinde zählt. Obmann der JVP Hofkirchen ist Rainer Haindl. Zu unseren Veranstaltungen gehören die Sonnwendfeier, das Gartenfest, alle zwei Jahre der Fleischbettlerball und wenn es die Witterung zulässt ein Fassdaubenrennen. Zu unseren vereinsinternen Aktivi-

täten zählen unter anderem ein Wandertag mit unserem Bürgermeister, ein Sommer- und ein Winterurlaub, ein Schitag, gemeinsames Grillen usw.

Tipp:

Das Highlight unserer Veranstaltungen ist sicherlich unser demnächst stattfindendes Gartenfest. Wir würden uns freuen Sie am 13. Juli in St. Stefan begrüßen zu dürfen. Für gute Unterhaltung sorgen die Marktmusikkapelle Kaindorf, die Heimatlandmusikanten und die Gruppe Abendwind. Für unsere kleinen Gäste gibt es eine Hupfburg, Kinderbetreuung und Fahrten mit einem Fesselballon. Für die Er-



Bild vom Gartenfest aus dem Vorjahr

wachsenen bieten wir die Möglichkeit, sich in unserer „Waldbar“ gemütlich bei einem Gläschen Wein zu treffen oder seine Fähigkeiten beim Schießstand zu beweisen. Auf Ihr Kommen freut sich die JVP Hofkirchen!

Musikgenuss auf hohem Niveau

Ein Bericht der Trachtenkapelle Ebersdorf vom Frühlingskonzert und anderen Aktivitäten

Wie seit vielen Jahren Tradition, wurde auch heuer wiederum ein Frühlingskonzert veranstaltet. Im voll besetzten Ebersdorfer Gemeindezentrum wurde durch die Trachtenkapelle unter der Leitung von Kpm. Ing. Mag. Karl Gerngroß wieder Musik in verschiedensten Stilrichtungen auf hohem Niveau geboten.

Zu Beginn des ersten Teiles unseres Konzertes erklang der „Russische Marsch“ von Johann Strauß Sohn. Mit einem Solostück hat sich unsere Oboistin Carina Rath ausgezeichnet, worauf ein ländliche Suite in 5 Sätzen folgte: „Das alte Schloß“. Mit der „Pizzicato-Polka“ und dem portugiesischen Marsch „O Vitinho“ wurden alle Register in ihrer Ausführung der Musikstücke sehr gefordert und der erste Teil des Konzertes abgerundet.

Nach der Pause, im zweiten Teil des Konzertes, hörten wir zu Beginn wieder unser JuKiO (Jugend- und Kinderorchester), das uns 2 moderne Stücke darbot: „Dos Muchachos“, ein Solo für Trompeten sowie „Driving Test“, ein Solo für Schlagzeug. Wie der überaus starke Applaus uns zeigte, ist die Umsetzung, einen Teil des Konzertes mit Musikschülern gemeinsam zu bestrei-



Langjährige und verdiente Mitglieder der Trachtenkapelle Ebersdorf wurden geehrt.

ten, wieder auf großen Anklang beim Publikum gestoßen. Auch war die Probenarbeit und die Aufführung ein Erlebnis für alle Beteiligten, was einen sehr guten Eindruck hinterließ! Herzlichen Dank seitens der Trachtenkapelle Ebersdorf an die Musikschüler und deren Eltern dafür, dass die Proben- und Vorbereitungsarbeit, und somit letztendlich auch der Auftritt, so ausgezeichnet über die Bühne gegangen sind!

Weiter ging es wieder mit der Trachtenkapelle Ebersdorf und einer selten vorgetragenen Stückart, der Polka Mazur mit dem Titel „Briefgeheimnis“. Danach folgte die 2-sätzig Suite „Urlaub am Land“. Der moderne Teil unseres Konzertes beinhaltete dieses Mal eine Zusammenstellung von Filmmusik von Ennio Morricone, welcher 2008 als einer der berühmtesten lebenden Komponisten seinen 80. Geburtstag feiert. Abgeschlossen wurde

der offizielle Teil unseres Konzertes mit dem Stück „Egerländer Wirtshauspolka“, wobei hier gediegene und für unser Musizieren typische Blasmusik erklang.

Mit einigen Zugaben - heuer auf Drängen des Publikums erstmals 3 (!) Stücke - welche uns Musikern immer zeigen, dass unsere Stückauswahl und der Vortrag derselben durchaus regen Zuspruch gefunden haben, haben wir uns dann von unserem Publikum verabschiedet.

Ein abschließender Dank gilt allen Musikerinnen und Musikern der Trachtenkapelle, die nach langer und anstrengender Probenarbeit eindrucksvoll und „live“ gezeigt haben, dass Blasmusik auf sehr hohem Niveau auch bei uns möglich ist, sowie unserem Publikum, dass uns immer wieder finanziell und mit ihrem tollen Applaus unterstützt!

Auch möchten wir uns herzlich bei unserem Conferencier Mag. Dr. Jo-

Folgende Musiker wurden ausgezeichnet:

Für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft:

Michael Glöb

Für 15 Jahre aktive Mitgliedschaft:

Margret Goger, Willibald Hörzer, Markus Jeitler und Christian Lang

Für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft:

Alfred Fleck

Für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft:

Josef Rath, Alois Sammer sen., Anton Schröck, Ing. Anton Schwetz und Walter Sommer

Für langjährige verdienstvolle Mitarbeit in der Trachtenkapelle Ebersdorf:
Ehrennadel in Silber:

Ing. Hannes Goger, Markus Jeitler, Ing. Anton Schwetz

Ehrennadel in Gold:

Ing. Mag. Karl Gerngroß

Jungmusiker-Leistungsabzeichen (JMLA) im letzten Jahr:

JMLA in Bronze: **Patrick Haas (Trompete) und Stefan Pöttler (Bariton)**

JMLA in Silber: **Kevin Richter (Klarinette)**

JMLA in Gold: **Michael Glöb (Klarinette)**

hann Lang bedanken, der uns mit zum Nachdenken anregenden, aber auch lustigen Episoden zwischen den ein-

zelnen Musikstücken unterhalten hat. Allen ausgezeichneten Musikern gratulieren wir recht herzlich.

ÖKB Ebersdorf sportlich unterwegs

Durch die Teilnahme am Preiskegeln des ÖKB Hartberg am 7. und 8. März 2008 mit einer Herren- und einer Damenmannschaft beweist die Ortsgruppe ihre sportliche Aktivität. Das Kegelteam mit Obmann Josef Kohlhauser

und den Kameraden Hans Gutmann, Max Prem und Hans Pürscher konnte sich unter den 26 Mannschaften aus dem Bezirk Hartberg hervorragend behaupten und belegte mit 202 Holz den 10. Platz. Die Damenmannschaft

mit Trude Pürscher, Gerti Posch, Gabi Adler und Lisi Kohlhauser konnte ihr gutes Ergebnis vom Vorjahr (3. Platz) nicht wiederholen. Dabei sein ist alles - so war der 6. Platz trotz allem noch eine gute Leistung.

ÖKB-Frühshoppen in Ebersdorf

Beim Frühshoppen des ÖKB am 1. Juni auf dem Gelände der Familie Kurath/Ziegler hat der Wettergott schönes, sonniges Wetter beschert. Zahlreiche Gäste nahmen das schöne Wetter und die Verbundenheit zum Kameradschaftsbund zum Anlass mitzufeiern und haben durch ihre Anwesenheit das „Fest zur Dorfmitte“ zu einer gelungenen Veranstaltung gemacht.

Auch für unsere kleinsten Erdenbürger wurde gut gesorgt, so war neben einer Hupfburg auch ein Planschbecken - bei dieser Hitze unabkömmlich - aufgestellt. Patrick Adler gab auf seiner

Ziehharmonika sein Können zum Besten. Bei ausreichend Speis und Trank und guter Unterhaltung klang das Fest erst in den späten Abendstunden aus. Dem Festobmann Thomas Ziegler möchten wir auf diesem Weg für seine Bereitschaft ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Für die tatkräftige Hilfe vieler Kameraden mit ihren Gattinnen, den Mehlspeisspendern mit ihren selbst gebackenen Köstlichkeiten und den zahlreichen Sponsoren mit ihren Geld- und Warenpreisen ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Tipp:

Geplante Ausrückungen in den Sommermonaten:

5. Juli - Samstag
105-jähriges Bestandsjubiläum mit Bezirkstreffen in Wolfau

24. August - Sonntag
2. Bezirkstreffen mit 125-jährigem Bestandsjubiläum in Graufendorf

Modell-Auto-Staatsmeisterschaft

Vom 17. - 18. Mai 2008 fand am Gelände des MAC Kaindorf der erste Staatsmeisterschaftslauf für 1:8 Off - Road Verbrenner Buggys statt - mit einem Rekord-Teilnehmerfeld.

Mit 110 angemeldeten Fahrern hatte der Staatsmeisterschaftslauf das größte Starterfeld, das es je in Österreich bei einem Rennen für Modellautos gegeben hatte. Den bisherigen Rekord hielt, wie sollte es anders sein, auch der MAC Kaindorf mit 94 Fahrern. An diesen Zahlen sieht man, dass die Rennstrecke in Kaindorf eine der beliebtesten in ganz Österreich ist. Als Vergleich dazu sind zum 2. Staatsmeisterschaftslauf der in Waidhofen/Thaya durchgeführt wird „nur“ 85 Fahrer gemeldet.

Kaindorfer fahren um die Spitzenplätze mit

Das Rennen selbst wurde am Samstag nachmittag mit dem Training begonnen. Schon am Trainingstag waren etwa 95 Prozent der Fahrer anwesend.

Am Sonntag war dann der eigentliche Renntag. Vom MAC Kaindorf selbst waren zehn Fahrer mit am Start. Am Vormittag wurden die Qualifikationsläufe abgehalten. Hier zeigte sich, dass Jürgen Trieb und Thomas Resedaritz vom MAC an diesem Tag durchaus um die Siegetrophäen mitfahren können. Auch die weiteren Fahrer vom MAC, wie zum Beispiel Heinz Müller waren am Ende der Qualifikation im vorderen Viertel der Ergebnisliste zu finden. Nach der Mittagspause ging es dann mit den Finalläufen weiter. In den Finalläufen gelang Jürgen Trieb und Thomas Resedaritz nach Absolvierung der Halbfinalläufe der Sprung ins Finale. Im Finale, das 45 Minuten dauerte, waren beide vom Start weg immer unter den ersten fünf zu finden. In der 30. Minute wurde dann Thomas Resedaritz durch einen technischen Defekt leider zurückgeworfen. Somit beendete er das Rennen an der zehnten Stelle. Jürgen Trieb konnte ohne Probleme durchfahren und wurde Gesamt-Vierter. Die weiteren Platzierungen der Kaindorfer Piloten: 20.



Bürgermeister Fritz Loidl mit den erfolgreichen Piloten

Heinz Müller, 44. Alex Tisch, 47. Christian Maierhofer, 50. Herbert Janisch, 66. Karl Schiffer, 67. Andreas Ziegner, 75. Herbert Hauer, 98. Johann Talakovics.

Den würdigen Abschluss der Veranstaltung machte Bgm. Friedrich Loidl mit der Durchführung der Siegerehrung. Wir wollen uns auf diesem Wege auch bei der Marktgemeinde Kaindorf für die Unterstützung recht herzlich bedanken. Interessierte können einfach an einem Samstag nachmittag direkt zur Strecke kommen. Weitere Informationen gibt es auch auf der Homepage des Vereines unter www.mac-kaindorf.at Thomas Resedaritz

Tiefenbacher Dorfmeisterschaften 2008

20 Mannschaften beteiligten sich an den traditionellen Dorfmeisterschaften der Stockschiützen in Tiefenbach. Die Veranstaltung zählt zu den sportlichen und gesellschaftlichen Höhepunkten der Gemeinde und zuvor wurde auf der Stocksportanlage der Asphaltbelag durch ein Stocksteinpflaster erneuert. Nach zwei Vorrunden nahmen sieben Teams am Finale teil. Die Sieger im Finale:

1. Platz: Firma ALPINE: (Peter Krautgartner, Franz Hofer, Ignaz Hofer und Hans Kirchengast).

2. Platz: FF Tiefenbach: (OLM Herbert Kirchengast, OLM Josef Liendl, OLM Franz Fradinger und OLM Helmut Gessl).

3. Platz: Firma ASA: (Siegfried Zink, Karl Greimel, Hubert Bauer und Herbert Kober).

Auf den weiteren Rängen platzierten sich die Mannschaften Buschen-



Die Sieger der Tiefenbacher Dorfmeisterschaften 2008 und die Gesamtsieger der 3-Jahreswertung (Buschenschank Gruber) mit Bgm. Josef Singer, Vizebgm. Anton Peheim und ESV Tiefenbach Obmann Hans Kirchengast

schenk Gruber, Gasthaus-Café Zöhrer, Günther's Partie und Imbissstube Thaller.

Die Mannschaft Buschenschank Gruber gewann damit auch die 3-Jahreswertung vor Firma Alpine und der FF Tiefenbach. Die Sieger der 3-Jahres-

wertung erhielten fünf Ballonfahrten im Rahmen der Ballon-WM 2008, gesponsert vom Ballon-Hotel Thaller. Für die perfekte Organisation der Dorfmeisterschaften sorgte in traditioneller Weise der ESV-Tiefenbach unter Obmann Hans Kirchengast.

Aus der Welt des Sports (...und des Feierns)

Saisonrückblick des Sportvereins Dienersdorf

1. Mai Wandertag

Trotz zahlreicher Veranstaltungen in der Umgebung konnten beim traditionellen Wandertag des Sportvereins am 1. Mai etwa 300 Wanderbegeisterte begrüßt werden. Bei strahlendem Sonnenschein war es wenig verwunderlich, dass die Labstation bei der Eisteichanlage in Kruckental stets gut gefüllt war. Nach Bewältigung der 10-km-Schleife erholten sich die erschöpften Wanderer von den Strapazen der Strecke im Gemeindezentrum Dienersdorf.



Bei der Labstation des Maiwandertages

10. Dienersdorfer Bluesfieber



Bluespumpm Frontman Zappa

Die Kultveranstaltung Bluesfieber 2008 wurde heuer bereits zum 10. Mal

von „Mr. Blues“ Stefan Gleichweit hervorragend organisiert. Bereits die Vorgruppe 'Pilatus' heizte den Besuchern ordentlich ein. Als dann die rüstigen Legenden der 'Bluespumpn' die Bühne betraten, kochte die prall gefüllte Festhalle im Dienersdorfer Gemeindezentrum. DJ Raptile (Peter Loidl) sorgte für gute Laune bis in die frühen Morgenstunden. Für ein sicheres Nachhausekommen der Gäste sorgte das bewährte und kostenlose Bluesfieber-taxi. Der SV Dienersdorf bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern für die tatkräftige Mitarbeit.

10-Jahre-Jubiläumsturnier

Bereits um 10.30 Uhr am Vormittag starteten zehn Hobbymannschaften in das Turnierveschehen. Die neue Safenarena in Dienersdorf erwies sich einmal mehr als optimale Veranstaltungsstätte eines solchen Turniers. Als Schiedsrichter fungierten Lire Ko-

pitsch, Franz Pörtl und Manfred List, bei denen wir uns für ihren freiwilligen Einsatz an dieser Stelle noch einmal bedanken möchten. Nach spannenden und teilweise hart umkämpften Partien konnte sich schlussendlich die Mannschaft „Paungers Krocher“ vor dem Firmenteam von „Lang und Menhofer“ sowie den „Red Dogs“ den Turniersieg sichern. Im Anschluss an das Turnier traf die Kampfmannschaft aus Dienersdorf auf den Tabellenführer aus St. Lorenzen und rang ihm ein 2:2 ab. Nach Spielende wurde im Gemeindezentrum beim Bluesfieber gemeinsam gefeiert.

TIPP:

Am Freitag, dem 1. August um 19:00 Uhr gastiert in der Dienersdorfer Safenarena in der 2. Runde des Steirercups die Unterligatruppe aus Dechantskirchen.

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde 8224 Dienersdorf, Gemeinde 8273 Ebersdorf, Gemeinde 8224 Hartl, Gemeinde 8224 Hofkirchen, Marktgemeinde 8224 Kaindorf, Gemeinde 8224 Tiefenbach

Redaktionsteam: Elisabeth Schirnhöfer, Dienersdorf, Tel.: 03334/4140; Elfriede Dampfhofer, Ebersdorf, Tel.: 03333/2341; Bgm. Hermann Grassl, Hartl, Tel.: 03334/2522; Margret Haindl, Hofkirchen, Tel.: 03334/3232; David Teubl, Kaindorf, Tel.: 03334/2208-14; Gertrude Buchberger, Tiefenbach, Tel.: 03334/2285; Mag. Joachim Ninaus, Verein Ökoregion, Tel.: 03334/31426
Marktgemeinde Kaindorf, 8224 Kaindorf 29

Fotos: 1 WOCHE Mayer, Rest Archivfotos

Druck: Druckerei Schmidbauer, Oberwart

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Einblicks ist der 25. August 2008!

ESV mit neuen Dressen beim Bundescup



Der Eis- und Stocksportverein Kaindorf möchte sich bei den beiden Kaindorfer Firmen Gschallamandl Cafe-Pup-Pizzeria Ignaz & Christa Schirnhöfer für die Neuausstattung einer Juniorenmannschaft (Markus Fradinger, Stefan Peheim, David Dunst und Christoph

Höfler im Bild links) und der Bäckerei-Café-Konditorei Gotthardt für die Neuausstattung der zweiten Juniorenmannschaft (Angelika Oswald, Ines Jeitler, Susanne Engel und Daniel Engel im Bild rechts) recht herzlich bedanken.



Beide Nachwuchsmannschaften sind für den Bundescup 2008 Ende August in Traisen / Niederösterreich sowie für den Landescup im September in Bad Mitterndorf fix qualifiziert. Wir wünschen den Stockschißten viel Erfolg bei den Bewerbungen.

Treffpunkt Ballon-WM 2008

Von 13. bis 21. September findet die Ballonweltmeisterschaft in Hofkirchen statt!

103 Wettkampfteams und 50 Fiesta-teilnehmer aus 34 Nationen und vier Kontinenten sind bei der Ballon-Weltmeisterschaft 2008 in Hofkirchen angemeldet. Vom **13. bis 21. September 2008** finden täglich Starts und Wertungsfahrten statt und na-

türlich gibt es ein umfangreiches Rahmenprogramm im Publikumsbereich und einen Kinder-Aktiv-Bereich. Der Veranstalter der Ballon-WM lädt alle Sportfreunde und Gäste sehr herzlich zu dieser wichtigen Veranstaltung ein.



Franz Gruber, Adi Thaller und Wolfgang Lang mit den „WM-Weinen“



Ballone in der Nacht - ein faszinierendes Schauspiel

Hör mir zu ...

...die Steiermark hat viel zu erzählen!

Erzählen wir unseren Kindern Geschichten! Auch dieses Jahr werden bei dieser Veranstaltungsreihe an ortstypischen Plätzen klassische Märchen oder steirische Sagen

vorgelesen. Deshalb lädt die Gemeinde Tiefenbach zu einem Märchennachmittag am Samstag, dem **2. August 2008 um 14 Uhr bei der Kneippanlage - Gemeindezentrum Tiefenbach.**



Bei Schlechtwetter findet diese Veranstaltung im Mehrzwecksaal des Gemeindezentrums Tiefenbach statt. Lassen Sie sich in die Welt der Märchen und Sagen entführen.

Top-aktuelle Bücher

Derzeit bietet die Öffentliche Bücherei der Pfarre Kaindorf ihren Leserinnen und Lesern einen Bestand von knapp **3400 Büchern** und **sechs Zeitschriftenabos** sowie über **achtzig Spielen**. Der Bestand wird laufend aktualisiert und so wurden im Mai folgende Neuerscheinungen angekauft:

● Ildefonso Falcones: **Die Kathedrale des Meeres**. (Ein historischer Roman um den Bau von Barcelonas größter Kathedrale.)

● Hans Jansen: **Mohammed. Eine Biographie**.

● Donna Leon: **Lasset die Kinder zu mir kommen**. (Commissario Brunettis

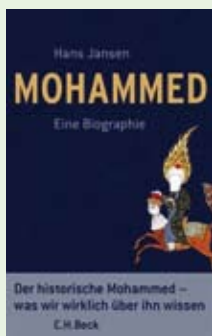
sechzehnter Fall)

● Henning Mankell: **Der Chineser** (Ein spannender Thriller des bekannten Autors.)

Ab 30. Juni bieten wir die Jahreskarten zum halben Preis an! (= Erwachsene 7,50 Euro, Kinder und Jugendliche 3,50 Euro, Familien bis 4 Personen 17,50 Euro).

Mit der Jahreskarte können Sie beliebig viele Bücher und Zeitschriften entleihen und natürlich so oft Sie möchten!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen Ihr Büchereiteam!



Bücher und viele andere Medien können Sie während unserer Öffnungszeiten entleihen: **Mittwoch 17 - 19 Uhr, Samstag und Sonntag jeweils 9 - 11 Uhr.**

Entlehngebühren für 3 Wochen: Erwachsene 50 Cent/Buch, Kinder und Jugendl. 25 Cent/Buch, Spiele 1 Euro/Spiel, Zeitschriften (1 Woche!) 25 Cent/Zeitschrift

Ferialjob & Steuern

Eine Ferialbeschäftigung im Werkvertrag bzw. freien Dienstvertrag unterliegt grundsätzlich der 20 %igen Umsatzsteuer. Bei Kleinunternehmern (Brutto-Jahreseinnahmen bis EUR 36.000,00) entfällt die Umsatzsteuerpflicht. Allerdings ist ab einem Jahresumsatz von mehr als EUR 7.500,00 netto dennoch eine Steuererklärung beim Finanzamt einzureichen.

Kinder unter 18 Jahren können ohne Gefährdung der Familienbeihilfe beliebig viel verdienen. Bei Kindern über 18 Jahren ist der Bezug der Familienbeihilfe nicht gefährdet, solange das zu versteuernde Jahreseinkommen den Betrag von EUR 9.000,00 nicht überschreitet. Dies bedeutet, dass bei einer Ferialbeschäftigung im Dienstvertrag das Kind daher insgesamt im Jahr brutto EUR 11.219,00 (ohne Sonderzahlungen) verdienen darf.

Bei einem Brutto-Monatsbezug von mehr als EUR 1.127,00 wird vom Dienstgeber Lohnsteuer in Abzug gebracht. In diesem Fall sollte daher nach Ablauf des Jahres beim Finanzamt jedenfalls ein Antrag auf Arbeitnehmerveranlagung gestellt werden (im Regelfall ergibt sich eine Lohnsteuergutschrift). Wird hingegen bei einer Ferialbeschäftigung im Werkvertrag bzw. freien Dienstvertrag vom Auftraggeber kein Lohnsteuerabzug vorgenommen, ist ab einem Jahreseinkommen von EUR 10.000,00 eine Einkommensteuererklärung beim Finanzamt abzugeben.

Info:

Köstenbauer

Wirtschaftstreuhand KEG

Stefan-Seedoch-Allee 14

8230 Hartberg

Tel.-Nr. 03332/62480 Fax: DW 11

Email: office@koestenbauer.at

Geburten in der Ökoregion



Christoph Stuhlhofer (Februar 2008)
Eltern: Jaqueline Seidl & Mario
Stuhlhofer, 8224 Hartl 201



Isabella Sananda Florentina Santi
(März 2008), Eltern: Martina & Siegfried
Santi, 8273 Nörning 94



Erijona Neziroska (März 2008)
Eltern: Drita Neziroska & Valdet Neziroski, 8224 Obertiefenbach 180/5



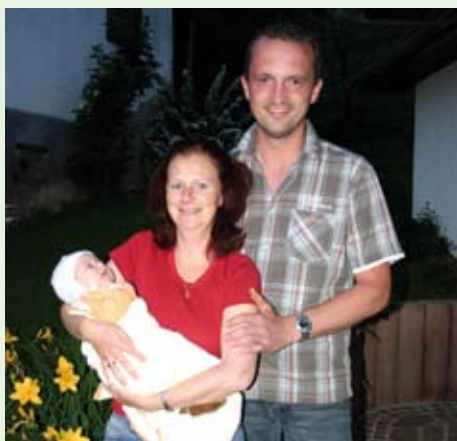
Fuchs Phillip (März 2008)
Eltern: Eva Fuchs & Christian Rechner, 8224 Hofkirchen 109



Florian Summerer (März 2008)
Eltern: Bgm. Florian & Cornelia Summerer, 8224 Dienersdorf 13



Leon Pöttler (April 2008)
Eltern: Sandra & Helmut Pöttler
8224 Hofkirchen 128



Isabella Gruber (April 2008)
Eltern: Carina & Franz Gruber
8224 Obertiefenbach 40



Lena Pöttler (Mai 2008)
Eltern: Elisabeth Pöttler & René Schaberreiter, 8224 Kaindorf 354/1



Nina Marie Kleinhapfl (Juni 2008)
Eltern: Martina Kleinhapfl & Franz Seidnitzer, 8224 Hartl 110



**Johann
Stranzl (80)**
Dienersdorf 70



**Anna
Brugner (80)**
Wagenbach-
Waldviertel 17



**Maria
Falk (80)**
Wagenbach-
Dreihöf 28



**Franz
Laundl (80)**
Ebersdorf 57



**Johann
Bruchmann (80)**
Hartl 171



**Ernestine
Kurz (80)**
Hartl 62



**Friedrich
Thaller (80)**
Hartl 52



**Erna
Tödtling (80)**
Hartl 63



**Aloisia
Feichtinger (80)**
Kaindorf 168



**Alois
Fuchs (80)**
Kaindorf 166



**Herta
Lewenbauer (80)**
Kaindorf 73



**Maria
Müllner (80)**
Kaindorf 30



**Agnes
Singer (80)**
Untertiefenbach 30



**Anna Maria
Jagerhofer (85)**
Ebersdorf 282/6



**Franziska
Eibel (85)**
Hartl 142



**Aloisia
Forster (85)**
Hartl 165



**Maria
Höfler (85)**
Hartl 12



**Margarete
Rappold (85)**
Hartl 218



**Christine
Wagner (85)**
Hartl 170



**Franz
Wagner (85)**
Hartl 170



**Josef
Vögl (85)**
Hofkirchen 38



**Gisela
Karner (90)**
Hartl 106



**Alois
Kneiszl (90)**
Hartl 49



Tanja Neuhold und Christian Laschet aus Kaindorf 88 gaben sich am 7. Juni das Ja-Wort. Das Bild zeigt das Brautpaar mit ihren beiden Söhnen Pascal und Marcel.

Veranstaltungen

Dienersdorf:

- 19.07. **Teichgrillfest des Ochsenziemklubs beim Eisteich in Kruckental**
- 03.08. **Gemeindefest im Gemeindezentrum**
- 09.08. **Hot Summer Rock der Landjugend im Gemeindezentrum**

Ebersdorf:

- 12.07. **Braunschweigerparty des ESV**
- 13.07. **Monatswallfahrt nach Maria Lebing**
- 25.07. **Weiß Night im Hat up**
- 26.07. **Auszahlung des Sparvereines Hat up**
- 03.08. **Seniorenfest**
- 10.08. **Duo-Fisch´n, Kohlhauser Teich**
- 16.08. **Gemeindeasphaltturnier**
- 17.08. **Frühschoppen der Musik**
- 07.09. **Dankgottesdienst Ehejubiläare**

Hartl:

- 06.07. **Radwandertag der ÖVP**
- 19.07. **Umiluan der Jungen ÖVP**
- 25.07. **Woazbrotn des ESV in der ESV-Halle**

Hofkirchen:

- 06.07. **Fischessen beim Anglerparadies**
- 13.07. **Gartenfest der Jungen ÖVP in St. Stefan**
- 26.07. **Seilziehen/Kleinfeldturnier & Dämmer-schoppen des Sportvereines in St. Stefan**

Kaindorf:

- 04.07. **Dorfheuriger des ÖAAB ab 16 Uhr**
- 06.07. **30-Jahrfeier & Fest der Sparkasse Kaindorf**
- 11.-12.07 **24 Stunden Biken für den Klimaschutz**
- 19.-20.7. **ISS-Tour in der Mehrzweckhalle**
- 27.07. **Jakobisonntag, Patronatsfest**
- 27.07. **Jakobifrühschoppen des Sportvereines Kaindorf beim Gasthaus Gerti Rechberger**
- 31.08. **Pfarrfest in der Mehrzweckhalle**

Tiefenbach:

- 05.07. **7. Dorffußballturnier der Jungen ÖVP**
- 26.07. **Dämmer-schoppen des Bauernbundes im Gemeindezentrum**
- 02.08. **„Hör mir zur“ um 14 Uhr bei der Kneipp-anlage - Gemeindezentrum (siehe S. 31)**
- 03.08. **Frühschoppen beim Gasthaus Zöhrer**
- 15.08. **Frühschoppen des Sparvereines Gh Zöhrer**

Wichtige Information

Geänderter Parteienverkehr in den Sommerferien!

In den Sommerferien ist das Gemeindeamt Hofkirchen nur zu folgenden Terminen besetzt:
Dienstag und Freitag von 8 bis 11 Uhr
Bürgermeistersprechtag am Freitag von 8 bis 11 Uhr

Stellenangebot

Wir suchen für unseren Verkaufsbetrieb in Kaindorf eine Reinigungskraft für 15 bis 20 Std./Woche (Arbeitszeit ab 17 Uhr bzw. Samstags)
Baumschule Loidl, 8224 Kaindorf 300, Tel.: 03334/2331

Müllabfuhr und Abfallsammelzentrum

Dienersdorf:

- 04.07. Abfallsammelzentrum von 14 bis 16 Uhr
- 11.07. Abfuhr des gelben Sackes
- 18.07. Abfallsammelzentrum von 14 bis 16 Uhr
- 29.07. Restmüllabfuhr
- 01.08. Abfallsammelzentrum von 14 bis 16 Uhr
- 22.08. Abfuhr des gelben Sackes
- 22.08. Abfallsammelzentrum von 14 bis 16 Uhr
- 05.09. Abfallsammelzentrum von 14 bis 16 Uhr

Ebersdorf:

- 16.07. Restmüllabfuhr
- 22.07. Abfuhr des gelben Sackes
- 01.08. Abfallsammelzentrum von 14 bis 18 Uhr
- 02.09. Abfuhr des gelben Sackes
- 05.09. Abfallsammelzentrum von 14 bis 18 Uhr
- 10.09. Restmüllabfuhr

Hartl:

- 05.07. Abfallsammelzentrum von 8 bis 10 Uhr
- 16.07. Abfuhr des gelben Sackes
- 30.07. Restmüllabfuhr
- 02.08. Abfallsammelzentrum von 8 bis 10 Uhr
- 27.08. Abfuhr des gelben Sackes
- 06.09. Abfallsammelzentrum von 8 bis 10 Uhr

Hofkirchen:

- 04.07. Abfallsammelzentrum von 14 bis 17 Uhr
- 11.07. Abfuhr des gelben Sackes
- 18.07. Abfallsammelzentrum von 14 bis 17 Uhr
- 01.08. Abfallsammelzentrum von 14 bis 17 Uhr
- 22.08. Abfuhr des gelben Sackes
- 22.08. Abfallsammelzentrum von 14 bis 17 Uhr
- 26.08. Restmüllabfuhr
- 05.09. Abfallsammelzentrum von 14 bis 17 Uhr

Kaindorf:

- 04.07. Biomüllübernahme von 15 bis 18 Uhr
- 05.07. Abfallsammelzentrum von 8 bis 12 Uhr
- 10.07. Restmüllabfuhr alle
- 11.07. Abfallsammelzentrum von 13 bis 18 Uhr
- 11.07. Biomüllübernahme von 15 bis 18 Uhr
- 14.07. Abfuhr des gelben Sackes
- 18.07. Abfallsammelzentrum von 13 bis 18 Uhr
- 18.07. Biomüllübernahme von 15 bis 18 Uhr
- 24.07. Restmüllabfuhr 14tägig
- 25.07. Abfallsammelzentrum von 13 bis 18 Uhr
- 25.07. Biomüllübernahme von 15 bis 18 Uhr

- 01.08. Biomüllübernahme von 15 bis 18 Uhr
- 02.08. Abfallsammelzentrum von 8 bis 12 Uhr
- 07.08. Restmüllabfuhr alle
- 08.08. Abfallsammelzentrum von 13 bis 18 Uhr
- 08.08. Biomüllübernahme von 15 bis 18 Uhr
- 14.08. Abfallsammelzentrum von 13 bis 18 Uhr
- 14.08. Biomüllübernahme von 15 bis 18 Uhr
- 21.08. Restmüllabfuhr 14tägig
- 22.08. Abfallsammelzentrum von 13 bis 18 Uhr
- 22.08. Biomüllübernahme von 15 bis 18 Uhr
- 25.08. Abfuhr des gelben Sackes
- 28.08. Abfallsammelzentrum von 13 bis 18 Uhr
- 28.08. Biomüllübernahme von 15 bis 18 Uhr
- 04.09. Restmüllabfuhr alle
- 05.09. Biomüllübernahme von 15 bis 18 Uhr
- 06.09. Abfallsammelzentrum von 8 bis 12 Uhr

Tiefenbach:

- 04.07. Restmüllabfuhr
- 11.07. Abfallsammelzentrum von 16 bis 18 Uhr
- 25.07. Abfallsammelzentrum von 10 bis 12 Uhr
- 01.08. Restmüllabfuhr
- 05.08. Abfuhr des gelben Sackes
- 08.08. Abfallsammelzentrum von 16 bis 18 Uhr
- 22.08. Abfallsammelzentrum von 10 bis 12 Uhr
- 05.09. Abfallsammelzentrum von 16 bis 18 Uhr

Ärztedienst

Dienstsprenkel Kaindorf-Stubenberg:

- 05.07. - 06.07. Dr. Kirchschrager (03334/2266)
- 12.07. - 13.07. Dr. Kirchschrager (03334/2266)
- 19.07. - 20.07. Dr. Moser (03176/8244)
- 26.07. - 27.07. Dr. Moser (03176/8244)
- 02.08. - 03.08. Dr. Krasser (03334/41844)
- 09.08. - 10.08. Dr. Krasser (03334/41844)
- 15.08. - 17.08. Dr. Moser (03176/8244)
- 23.08. - 24.08. Dr. Heiling (03176/8767)
- 30.08. - 31.08. Dr. Heiling (03176/8767)
- 06.09. - 07.09. Dr. Kirchschrager (03334/2266)

Dienstsprenkel Bad Blumau, Bad Waltersdorf, Sebersdorf, Ebersdorf Großhart:

- 05.07. - 06.07. Dr. Fortmüller (03333/2930)
- 12.07. - 13.07. Dr. Fortmüller (03333/2930)
- 19.07. - 20.07. Dr. Presker (03333/41166)
- 26.07. - 27.07. Dr. Hiden (03383/2204)
- 02.08. - 03.08. Dr. Fallent (03333/26026)
- 09.08. - 10.08. Dr. Hiden (03383/2204)
- 15.08. - 17.08. Dr. Fallent (03333/26026)
- 23.08. - 24.08. Dr. Presker (03333/41166)
- 30.08. - 31.08. Dr. Fortmüller (03333/2930)
- 06.09. - 07.09. Dr. Hiden (03383/2204)



Eine Initiative der Ökoregion Kaindorf

24 Stunden Biken

für den Klimaschutz



Biker-Party
Samstag
12. Juli 2008
Mehrzweckhalle
Kaindorf

ORF

Freitag, 11. Juli, 12-15 Uhr
RADIO Steiermark
Live-Übertragung aus der
Mehrzweckhalle Kaindorf

11.-12. Juli 2008 Ökoregion Kaindorf

- ➔ 24 und 12 Stunden Nonstop Biken
- ➔ 36 Stunden Nonstop Event
- ➔ Familien- und Kinderprogramm
- ➔ Sa. 12. Juli, 16 Uhr: Prominenten-Rennen
- ➔ Große Biker-Party mit Siegerehrung
- ➔ Verlosung: Preise im Wert von € 10.000,-
- ➔ Musik: Marktmusikkapelle, Toms Crew, KIXX

Infos: www.oekoregion-kaindorf.at

Die Partner der Ökoregion für Pelletsheizungen



Der Reinerlös dieser Veranstaltung
wird zu 100 Prozent für Klimaschutz-
maßnahmen verwendet!



Ökoregion Kaindorf

Dienersdorf · Ebersdorf · Rartl · Hofkirchen · Kaindorf · Tiefenbach